Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

"neinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Zeiertage, borm. 11 Uhr. erpt-Expedition in Wicebaben, Friedrichstraße 30; Zweig-Expeditionen in Oestrich (Otto Etienne), antitungs 9 und Etville (B. Zadish), Ede Gutenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmäßige Frei Bellagen:

Bidenilid einmel: Binicitiet "Religibjes Sonntageblatt". Bweimel febrild: Gemmen Dimer: Raffanifder Tolden-Fahrplan Einmal jagelich Jahrbuch mit Ralenber.

Montag Oktober

Bezugspreis für bas Bierteljaft 2 Mart 10 Pig., für ben Monat 70 Bfg., frei ins Daus; burch bie Post fur bes Bierteljahr 2 Mort 52 Pfg., monatlich 84 Bfg. mit Bestellgelb. – Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die kleine Beile für aufmörtige Ungeigen 25 Big., Retlamegeite 1 DR.; bei Weberholungen werd entiprechenber Rachlag gemabrt.

Chrimbaliene: Dr. phil. Frang Genehe Bernemertlich: Ifte Bollut und gentleinet. De. Jin Genele, ihr ben anbeien wiedlinerlien Teil Julius Citanur Deltrich, für Geschen und Ungeben b. B. Dugmen, femilich in Wieffenden. Reinriensbend und Berlog von hertmann Rund in Woldeben.

34. Jahrgang.

Der Sieg von Hermannstadt

euerfragen nach dem Ariege

Bon 3. Giesberte, IR b. St. ben febrierigiten und größten Aufgaben, dos Neich nach bem Kriege zu lösen haben gehört unstreitig bie Ansbringung ber um die Kriegelaften zu bestreiten. Welche Beidritten werden follen, um biefen gang en Anforderungen gerecht zu werden, barmerben ernstbafte Betrachtungen und Unteren angestellt werben mussen. Sicherlich ed auch anbere Wege als bie ber bireften indireften Beftenerung, um bie friegslaßen rben. Sicherlich aber merben außer allen n erfchließbaren Einnahmequetlen fowohl biretten wie indiretten Steuern in rem Maße fließend gemacht werben und baentsteht die Gesahr der Berschärfung un-innerpolitischen Lage. Roch immer sind erfrogen der Gegenstand lebhaster Weinungsmgen, fowohl gwischen ben Barteien wie innerhalb ber einzelnen Parteien gewefen e besonders heftig waren bei ber letzen greform vom Jahre 1909, Wenn auch der mit feinen unerhittlichen Rotwendigkeiten

milbernd eingreift, so scheint es boch geertigt, auds foon jest eine gewifie Rlarung ichen, nach welchen Grundfähen man sich leftenerung nach dem Kriege benkt. — Einen ollen Beitrag hierzu bringt Dr. Bauf Beufch nem Artisel der "Deutschen Arbeit": "Die Ude Lastenverreitung nach dem Kriege" b geht von bem Grundfape aus, bag bie Beber neuen Steuern in erfter Linie unch alen Wesichtsbuntten zu erfolgen bat. wird man ihm obne weiteres beitreten, effr, als er felbst auch eine gewisse Grenze abstedt. Er fest es als felbiverfiandlich, bag bei möglichst guter Durchführung rundfates ber fogialen Gerechtigfeit auch gebenbstem Mabe Midficht genommen weruk qui bie pollemirtichaftliche Seite tenerproblems. Würbe beispielsweise eine et eingestellte, scheinbar sozial günkige ecteilung gur Foige baben, bag Sanbel danbel, ber allgemeine Geschäftsgang eren Schuben litten, fo murbe eben bie Bermg gegen bie volfswirtschaftlichen Grund-Stenerwofens fich mich in fogialer icht rächen und die sozialen Migftande, in meitochenber Arbeitslofinie ngeren Löhnen ufto., ausprägen mußvirben dann weit schlimmer wirken, als teverbelastung das vermocht bätte." Daraus Benich ben berechtigten Goluge: "Mit einm Borberungen, die rein agitatorifds unt find, fie mögen liegen rechts oder links, ich bas große Finangbrobiem ber Bufunft lofen. Ebensowenia mit frarcem Festan bergebrachten Formen, mit erfinfiver ung berfommlicher Zuftände, 3 B. auf bem de ber Steuerzuständigleit." — Diesen rubi-Roogungen ber Steuergrunbfate fann man men: schwierig wird bas Brobsem erft, man auf die Einzelheiten eingebt und nad bem wie und was. Ein fiarfer, Bille feitens uffer Kreife ift babei bie

berbebingung. Besonders barf ber Aus-

birefte" und "inbirefte" Stenern, ber be-

Miffig" geworben ift, nicht zu einem fearren

gemacht werden und weiter fann bie

ung feine Geltung haben, daß burch

Rener, Die ftenerlichen Bebürfnisse aus-

euich mit Recht: "Gine folche Forberung

wolchließlich birefte Besteuerung) sich als

Islavach ectreisen, um ben gangen Mehr-

tellich befriedigt werben. Demgegenüber

fic undurchführbar, weil eben biefellneilen

h. Befit. Einfommen- ober Ber-

jen

gu

n=

en

d) =

Bit beden, Jobann aber wurde naturnott ein folch rabifaler Berfuch zu einer gelb-Blutarmut ber Gingelfinaten Der Gemeinben, gur Berfunnerung kulturaufgaben und zu einer Untergrabung Selbständigfeit führen." — Es ift wertpoll. crabe in ber "Dentiden Arbeit", bem Der driftlich fogialen Arbeiter, fo frei-Diefer Standpunft vertreten wird; umwird man barum auch bier bie Webanten the ernften und radfiditovotten Brufung erfen, bie nen ericheinen gegenüber unbisherigen Steuerpraxis. Diefer neue Geng gipfelt in ber Erwägung einer Mogbağ bas Reich für bie Deuptftengrorten, teften Stenerinftems (Cermogens- und Ginmitener) ein "Rahmengefeh" ichnifen Die Einzelftaaten würden anf Grund Emengefebes bie betreffenben Stenern als e Steuerquellen bewirifchaften und ans n bem Meiche einen entsprechend hoben newähren. Annerhalb bes Anhmengefrees bie Einzelfrauten bann tfeine Conberien bornehmen. 3. B. Die Belienerung bes informens anders gestatten, eventi. nuch acmein festacfeste Existenzminmium er-Mix " (- So nenartig biefer Gebanke mag und fo fcnvere Bebenfen man an bom Standbunft ber einzelftaatlichen

Link with wir wit him Speserle frankere vingenie Sun gilde foflerynn stobusist Kiringbreeleife brusnifune. Jon S. gri. 11. 9. 1916. quevel a Saldamyforte.

Dentider Sparer, zeichne Rriegsanleibe, hinbenburg erwartet es von Dir!

Steuerhobeit erheben mag, fo verbient er bod) | volle Burbigung. Bum minbeften barf man ibn nicht ohne weiteres mit Bebenfen gur Geite ibieben, obne gleichgeitig andere und beifere Borichlige an Die Stelle gu feben. Benich faun nicht empfehlen, bas eine Gefahr für bie Celbitunbig. feit ber Einzelftanten bieten murbe. Er-fcerribt biergu febr gutreffend: "Egtreme Boligifer meinen, pag bas Reich bas gefamte Steuerwejen an fich gieben und bie Eingelitaaten und Kommunen ultmentieren folle. Das mare praftifd ber Ginbeiteftagt. Ein verertiger Blan ift baber un-Distutabel, fcon and bem febr einfachen Grunde, weil bie Cingelftanten, beren Wefamt. mille auch ber Reichswille ift, niemals bamit einverstanben maren.

Die deutschen Berichte

W. T.B. Grobes Saupignartler, 80. September. (Mmtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Front des Generaljeldmaridalls ronpring Ruppredt von Banern: 28ie am vorhergehenden Tage griffen bie Engländer auch gestern mit ftarfen Graften amifchen ber Anere und Courcelette au. Rach medielwollen Rabetampfen murben fie abgeichlagen. Conft nur fleine Teifnorftofte und Artillerictampfe, Die fic norblich ber Comme

und in einzelnen Abidmitten füblich bes Bluf. fee nadmittage verfdarften.

öftlicher Kriegsichauplag: Gront bes Beneralfelbmaridalls Bringen Leopold non Banern:

An der Stochod-Front machte eine Rom: pagnic der poluischen Legion einen erfolgreis den Borftog auf Sitowicze, fühmeftlich von Butoniec griffen bie Muffen vergeblich an.

Bei einer gelnngenen Unternehmung in ber Segend von Ontalowge (nörblich von 3borow) in der Racht vom 20. September nahmen mir brei Offigiere und 70 Mann gefangen. Gront des Beldmaridallentnants

Ersherange Mart Sablid Sir. Rinngura (Ludowa Gebiei) und am Coman batten mobivorbereitete Be: genangriffe von Ernppen bes Generale von Conta vollen Erfolg. Bei Gtr. Rlaugnra find vier Offigiere, 582 Mann gefangen genommen und acht Mlafcbinengewehre erbentet. 3m Rirs libaba Abichuitt wurben ruffifche Mugriffe ab:

Kriegsichauplat in Siebenburgen:

Un ber Offront find die rumanifche Morb. und 2. Armee im Goergenn-Webirge and ber Linic Paraid Derhellen (Ggefeln Udvarheln)

und von Jogarnes ber gum Angriff überges

Im Goergenp-Gebirge wurde der Feind abgewiesen. Beiter fühlich wichen die Siches

rungstruppen and.

Dentide Truppen griffen vorwärts bes barbachlinffes lublich von heundorf (hegen) rumanifche Rolonnen mit Erfolg an, warfen fie guriid und nahmen elf Offigiere, 591 Mann gefangen und erbeuteten brei Da: fcinengewehre. Durch bie am 26. September eingeleitete Umfaffungofdiacht von bers mannftabt (Ragy Szeben) unter bem Sberbefehl bes Generals von Fallenhann wurden von beutichen und öfterreichifcheungariften Eruppen ftarte Toile ber erften ruma: nifden Armee nach bartnadigen Rampfen pernichtenb geichlagen. Rach fcme: ren blutigen Berluften flüchteten die Refte ber feinblichen Ernppen in Anflofung in bas unmegiame Bergland beiberfeite des von uns durch fühne Webirgomariche bereits am 26. Cept, frith im Ruden bes Wegnere befegten Rothen-Thurm-Bolles. Sier murben fie von bem verherrenben Gener banerifcher Truppen unter bem Generallentnant Rrafft von Del: menfingen empfengen. Der Entlaftungoftog ber enmanifden gweiten Urme ift gu fpat gefommen. Unfere Trnopen tampiten mit groß: ter Erbitterung, nachdem befannt wurde, bag bie mit der Entente für die durch Tentischland bedrabte Ruliur fampfenden habgierigen Rumanen wehrlofe Bermun-bete ermorbet hatien. Die Rahl der Ge-fangenen nib der gum Teil im bergifden Balbge lande verftrenten febr erheblichen Bente fteben noch

Im hochinger-(haidzeger-)Gebirge und im Mehabia-Abianitt find rumanifde Angriffe

ge dicitert. Balkan-Kriegsschauplag:

Reine Ereigniffe von besonderer Bebeutung, Unfere Gluggenggeschwader haben mit Erfolg die Eisenbahnbriide Cernawoba und feinde liche Eruppenlager angegriffen.

W. T.B. Grobes Sanpiquartier, 1. Oftober. (Mutlich.)

Weftlicher Kriegsschauplat:

Front des Beneralfelbmarfcalls pergogo Albrecht von 28 firttemberg:

fomie auf ber flandrifden und ArtoisFront

Front des Generalfeldmaricalls Kronpring Aupprecht von Banern: entfalteten bie Englander eine befonders leb: hafte Batrouillentätigfeit.

Hin ber Schlamtfront nording v.. comm? nahm ber Artifferiefampf am nachmittag große Beltigfeit an. Bieberum erfoigten bei und billich von Thiepval ftarfe englische Angriffe. die wie an ben vorvergangenen Tagen unn Trappen ber Benerale won Stein und Gigt von Arnim nech hartnädigen Rahlampjen abs gelchingen murben. Aus Rancourt und wefis lich bavon fturmten frangofifche Regimentet vergebenst gogen unfere Stellungen an. Teils worftobe and Courcelette, and Morval und nordweftlich von Salle icheiterten im Speer,

Gront bes beutiden gronpringen:

Rechts ber Mans fpielten fich unter pors übergebend auflebender Arrifferietatigteit fleine bedentungstofe handgranatenfampfe ab.

Offlicher Ariegsschauplatz:

Die Ruffen haben an verichiebenen Steffen bre Angriffeitigfeit wieber aufgenommen.

Gront Des Generalfeldmaridalls Bring Leopold von Banern;

Beitlich von Lud nimmt bas feinbliche Bener feit beute fruh gu. Beiberfeits der Babn Bredn-Lembera und weiter füblich bis gur Graberta bei Bartow ift bem feinblichen Borgeben teils burch Sperrfener Galt geboten, feile ift ber bis gn fieben Malen wieberhalte Anfturm vollig gufammengebrochen. Auf bem füblichen Angriffolifigel haben bie Ruffen in ber unrberften Bertelbigungolinie Gus gefaßt.

Front des Gelbmaricalleninenia Erzherzons Rarl

Beiberfelts ber Blota-Lipa fam es an hoftigen Rahtumpfen. Im Bintel amifchen ber Geniowla und Ziota-Lipa hat fich ber Gegned vorgeschoben. Weiter weitlich marfen türfifche Truppen eingebrungene feinbliche Abfeilungen gestern und bente morgen durch sosortigen Ges genangriff wieber guritd und machten hierbei 280 Gefangene. In ben Karpathen berrichte im allgemeinen Rube. Die gabt ber bei Str. Rlangure gemachten Gefangenen ift auf über 600 Mann geftiegen.

Ariegsschauplak in Siebenbürgen:

Mu der Oftfront wurden rumanifche Uns griffe am Maros Tal abgewirfen. Im Goers genne Sal und weiter füblich entzogen fich bie Bortruppen jum Teil bem feindlichen Borftog. Die Beute ber bentiden Truppen aus bom Ges fecht füdlich von hennborf (begen) erhöbt fim um acht Befduge. Rordweltlich von Sogaras

bat ber Seind feinen Angriff eingestellt. bis gestern eingebracht: Urber 2000 Gefangene, 18 Gefditte. Gerner find erbeutet eine Ginggenghalle, zwei Finggenge, 10 Lotomotiven, 200 Baggons mit Munition, über 200 Minnis tionswanen, über 200 gefüllte Bagagewagen, 70 Kraftwagen, ein Lazareitzug. Beiteres Material wird erft allmöhlich ans den Bal-bern geborgen werden. Der Rothe Thurms Pag ift angefüllt mit gerschoffenen Fahrzeitgen. Endlich bes Paffes murben rumänische gegen Die fioben weftlich Caineni gerichtete ftartere Boritofie abgefclagen. Im Sachinger (Sato-geger) Gebirge griff ber Feind westlich bes Strell (Catrigs) Tale vergebens an.

Balkan-Ariegsschauplah:

Sceresgruppe des Weneralfelb: marfchalls von Madenfen:

Min 29. September erzwang eine bfters reicifdenngariffe Donan-Stotiffe Die Gins fahrt in ben bajen von Corabia, vernichtete nenn und erbentete fieben teile belabene

Bnfareft wurde bon unferen Ginagengge: fcmabern mit beobachteter guter Birfning bombarbiert.

masedontine grout:

Un vielen Stellen gwiften bem Brefpa: See und bem Barbar lebhafte Generiampje und vereinzelte ergebnistoje feinbliche Unter: nehmungen. Gin ftarfer Augriff brochte ben Sipfel des Raimahealan in ben Befig bes Weg-

Der erfte Benerniquartiermeifter: von Enbendorff.

Der Seehrieg

Berlin, 110. Sept. (B. B.) Dentiche Seeftreitfrafte baben in ber Racht vom 27. gum 28. Ceptember in ber füblichen Rordice ben norwegiften Dampfer "Robert Lea", mit Banumare, fowie ble beiben hollanbiften Schlepper "Iniberfee" und "Gouwsee", mit je zwei, offenbar für militärifche Zwede bestimmten Leichtern aufgebrocht. Sämtliche Fabrzeuge waren nach England unterwegs. Wan meibet ber "Morning Boji" aus Krifti-ania: Drei bentiche Tandboote bes größten und neueften Mobells operieren an der norwegischen Grenge und im Arttifchen Dzean, um ben gangen Berfehr auf ber Strafe von Archangelot anaubalten. - Der ale vermißt gemeldete gang neue Bilfondampfer "Thuris" ift, wie man bier annimmt, auf der Reife nach Archangelot verfentt worden. - Der normegifche Dampfer "Bindeggen" und der englifche Dampfer "Rallus" (1752 Bruttoregiftertonnen) find perfeuft morden.

Die österreichischen Berichte 28 icn, 30. Sept. (23. T. B. Richtamtlich.) Amilich werd verlautbart:

Deftlider Rriegeidanplag: Gront gegen Rumanien:

Weftlich von Petrofenn murben rumanifche Borftofe abgemiefen. Die unter bem Befchl des Generals von Salfenhann ftehenben dent: ichen und öfterreichifc-ungarifchen Streitfrafte haben bei Ragy Szeben (Germannftadt) einen vollen Sieg errungen. Gine weitansholende Umgehungofolonne banerifcher Truppen hat por vier Tagen im Ruden bes Beinbes bie Strafe über ben Berede Toronger (Rotens Enrm) Bag gefperri. Alle Berfuche bes Gegnere, biefe wieder ju öffnen, blieben ver: gebens. Gleichzeitig brangen von Weften, Rors den und Diten öfterreichifchungarifche und dentiche Rolonnen gegen die lublich von Ragn Szeben fampfenden rumanifchen Divifionen por. Der Feind wehrte fich verzweifelt. Das Ringen war angerorbentlich blutig. fahrbaren Beges beranbt, flüchteten fich bie Trümmer ber rumanifchen Truppenverbande in das Fogarafer-Gebirge. Die Bahi der Ge-fangenen mächlt ftundlich. Die Bente ift febr groß, ba ber Geind feinen Sahrpart, fomeit er ibn nicht vernichten fann, liegen laffen muß.

Die vorgestern von den Rumanen wieber aufgenommene Offenfive gegen bie fiebenburs nifche Diffront tonnte an bem Ergebnis ber Rampfe bei Ragu Szeben nichts mehr anbern. Mußten auch nordlich von Fogaras und bei Szereln-Ubvarheln (Oberhellen) vorgeschobene Gruppen auf die Sauptfrafte gurudweichen, fo brachte andererfeits füdlich von Sennborf (Segen) ein Gegenftog benticher Gruppen elf rumanifche Diffigiere, 591 Mann und brei Da-

fcinengewehre ein. Mm 29. September griff eine f. und f. Do: torabieilung, verftarft burch eine Bebetten: gruppe, burch einen armierten Dampfer und burd bas bentiche Motorboot "Beichiel" ben rumanifchen Safen Corabia an. Rach Rieberfampfen ber feindlichen Berteidigungenulagen brangen unfere Ginheiten in bas innere Sas fenbaffin ein. Gie vernichteten ben Bahnhof, militarifde Safenanlagen, armierte rumanifde Dampfer, die fich im Mildauge nach Caraba ges Müchict hatten, Marineflugzenge und Schlepper und ichliehlich brachten fie nenn im Safen feft-gehaltene öfterreichifceungarifche Schlepper in das Flottillenlager gurud. Auf unferer Seite feine Berlufte.

Front des Feldmaricallentnants Erabergogs Rarl

Die Rampfe im Ludowa-Gebiet bauern an. Bei einem Borftog wurden den Ruffen vier Offiziere, 582 Mann und acht Mafchinenges wehre abgenommen.

Gront des Generalfeldmaricalls

Bringen Leopold von Banern: Anger ber Abmehr eines ruffifden Bors ftokes bei Butonicc und erfolgreichen Borfelds lämpfen bei ber polnifden Legion feine bes fonberen Ereigniffe.

Staltenifder und füböftlicher Das feindliche Gefduts und Minenwerfers fener auf der Rarfthochflache halt an und nahm mittage an Starte gu. Mm Cimone fonnten weitere ficben Italiener, darunter ein Offis ziersafpirant, noch lebend geborgen werden.

Guboftlider Rriegsicauplas: Reine befonberen Ereigniffe.

Bien, 1. Dft. (28. 2. B. Richtamtlich.) Umtlich wird verlautbart:

Deftlider Ariegsicauplag: Front gegen Rumanien

Beftlich von Betrofenn icheiterten auch geftern alle rumanifden Borftoge, ebenjo murs den bei Caineni fiidlich des Beres Toronger (Rothen Thurm) Baffes rumanifche Abteilun: gen unter ichweren Feindverluften abgefchlas gen. Rordweftlich von Jegaras ftodt die rus manische Borrudung. Westlich und nordwests

lich von Szefin Udvarhein (Dberhellen) danert ber Drud bes Feinbes gegen unfere vorges ichobenen Ernppen an. Aus ber Schlacht von Ragy Szeben (hermaunftabt) find bis geftern vormittag fiber 3000 Wefangene, 12 Gefdige, eine Gluggenghalle, zwei Fingzeuge, 10 Lotes motiven, 300 Gifenbahnmagen mit Munition, über 200 Munitionsmagen, 70 Grafts, über 200 gefüllte Bagagewagen, ein Spitalgug und große Mengen fouftiges Rriegogerat einges bracht. Ergangende Mugaben werben folgen. Bei bem vorgestrigen Angriff dentider Erups pen füblich begen (Benndorf) hat ber Teind acht Geichitge verloren.

Front des Beldmarfcallentnants Eraberaugs Rarl

In ben Rarpathen flant ber Rampf ab. Subliftlich und füblich von Bregegann griff der Gegner mit ftarfen Araften an. Die gwis ichen ber Blota Lipa und Rarajowla fampiens ben türfifden Eruppen marfen ibn in erbite terten Rabtampfen gurud. Rordlich ber Babn: ftation Pointorn gewannen die Ruffen einige Sunbert Meier Raum.

Gront bes Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bayern:

Bei ber Armee bes Generaloberften Bohm-Ermolli ging ber Beind beiberfeits ber von Brody nach Blotzom führenden Strafe gum Ungriff fiber. Er wurde nordlich der Strafe reftlos abgewiefen. In einer Stelle icheiterten brei, an anderer fieben ruffifche Borftoge. Sublich ber Strafe drang ber Geind in den Abichnitt eines Regimenis ein. Der beute früh angefette Gegenangriff ichreitet gunftig vorwärts und hat den größeren Teil der verlorenen Graben gurudgewonnen.

Italienifder Briegsfcauplag: Das Beidig: und Minenwerferfener ber Italiener war wieder gegen die Rarfthodiflade geitweise fehr lebhaft und behnte fich auch auf

Suboftlider Ariegeldauplat: Reine befonderen Greigniffe. Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: p. Sofer, Gelbmarfgallentnant

unfere Stellungen im Bippachtale aus.

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 30. Gept. (18. B.) Das Sauptquartier melbet: An ber Front von Jelabie beichoffen wir am 29. September erfolgreich feintliche Lager. Berfische Front: Ruffische Strettfrafte, bie füblich Gefis, fünfgig Rilometer fübgegriffen und in die Flucht getrieben. Die Ortichajt Seliz wurde in der Nacht vom 26. gam 27. September bon und befest. An ber Raufajusfront fanben Batrouillengefechte fatt. Un einigen Kampfabichnitten trat bie beiberfeitige Artillerie in Tatigfeit. Am 28. September verfuhte eine Angohi Banbiten unter bem Schute von Torpedobooten und von einigen Gegelichtiffen im Wolfe bon Tichenberli an Land zu gehen, wurde aber mit Berliften für fie bertrieben. Am 29. Geptember warfen wir Banbiten garud, bie man unter bem Schute bon feche Rriegofchiffen im Golf von Roulut gu landen versuchte und fügten ihnen Berfiefte gu. - Un ben unbern Fronten fein wichtiges Ereignis.

Der bulgarische Bericht

Sojia, 29. Sept. (B.B.) Bulgarischer Generalstabsbericht vom 29. September: Mazedonische Front: Im Tale von Lerin (Florina) ichwaches Artillerieseuer. Auf der Höhe Kaimaftskalan lebhastes Geschützseuer. Bir wiefen einen nächtlichen Angriff bes Geinbes ab und befehten burch einen Wegenangriff en Graben feiner Sauptitellung. Im Moglenitia-Tal ichwaches Ariilleriefener und Minentampf. Auf beiden Seiten des Barbar und auf der Belafchiba Planina Rube. An ber Strumafront ichmaches Artilleriefener und Batrouillengefechte. Un der Rufte des Megaifchen Meeres unaufbörliches Areugen ber feindlichen Flotte. - Rumanifche Front: Langs der Donan Rinbe. In der Dobrudicha ichma-ches Artillericfener, Un der Rufte des Schwaraen Meeres beichof ein ruffifches Ariegsichit eine Stunde und 20 Minuten lang das Dorf Rapladjafoj. Die Beichiegung blieb erfolglos. Sofia, 30. Sept. (B. T.B.) Bericht bes Generalitabes bom 30. September:

Magebonifche Front: Befflich und oft-Hich von Lerin (Florina) ift bie Lage unverändert, Stellempeife ichtpaches Artilleriefener ohne 3n-

fonterfetatigfeit. Auf ber Dobe bes Raimacolan lebhaftes Artilleriefener Beiberfeits bes Doglencia Tales fcwaches Artilleriefeuer. Am Barbar auf beiben Geiten Rube, Rur füblich von Toiran ichtraches Artilleriefeuer am Gufe ber Belafica-Blanina. An ber Strumafront ichmache Artillerietätigfeit, Gine unferer Batrouillen rieb bei ber Brilde von Kopriva eine aus fünf Main bestebenbe englifche Batronille auf. An ber Rufte bes Aegaifchen Meeres lebbaftes Areugen ber feinblichen Blotte. Das Feuer unferer Artillerie swang ein feindliches Torpedoboot, ben Golf von Leitera gu werlaffen.

Rumanifde Front: Lange ber Tonau beldwiffen mehrere öfterreidnich-ungarifche Diotorboote, bon unferer Artillerie unterfrüst, ben Babnbof und ben Safen bon Corabia, mo fie große Berftorungen anrichteten und Feuerd-brunfte bervorriefen. Feinbliche Batterien und ber größte Teil ber Schlepper, bie fich binter einer benachbarten Infel befanden, wurden ger-frort. Acht Transportichiffe und mehrere Bontons murben erbeutet. In ber Dobrubicha feine Beranberung, Stellenmeife fcmaches Artilleriefener ohne Infanterietätigfeit. Un ber Rufte Des Schwarzen Moeres Rube.

Fliegerleutnant Mulger abgefturgt

Allegersentnant Mulger, Ritter bes Orbens Bour le merite und des Mar-Josephs-Ordens, ift auf dem westlichen Kriegsichauplat toblich verünglückt.

Bine neutrale Stimme gur Ranglerrebe

Bürich, 30. Cept. (B. B.) Die "Bürcher Bofft' fcbreibt gur Ranglerrebe: Die Rebe bes Ranglere, bie wie feine früheren bon einem binreißenben Schwung erfüllt war, ift nach zwei Richtungen bin politisch bemerkenswert: Turch bie ungemein icharie Art, wie fich ber berantwortliche Leiter ber beutschen Bolitit gegen Eng. land ausspricht, und burch die unerschütterliche Buverficht in Deutschlands und feiner Berbunbeten Rraft, militarifch und wirtichaftlich burchguhalten. Die Lage ift ernft wie nie gubor. Der Kangler erflatt aber mit jener rubigen bbrafenlofen Entichiebenbeit umb bem murbigen Ernft, ber auch feine fruberen Reben auszeichnet, bag bas beutiche Bolf ben harten Billen beiist, ourchguhaften, nicht um Groberungen willen fonbern um Deutschland einen bauerhaften unto ehrenvollen Frieden zu fichern.

Unfer nener Gefandter in Sang

Bie ber "Tag" aus gut unterrichteter Geite hort, ift ber Befanbte Rofen baju auserfeben, ben nach Konftantinopel verfesten Gefandten von Rublmann im Saag ju erfeben. Gefanbter Rofen vertrat bas Teutsche Reich bis gulent in Lissabon und war seit bem Ausbruch bes beutsch-portugielifden Rriegszuftanbes in Berlin tatig.

Dentichland und die Echweig

Berlin, 30. Gept. Tas beutich-ichweiserische Sanbelbabtommen ift geftern burch ben Austaufch ber Ratifisationen vollzogen worden.

Bern, 29. Sept. Melbung ber Schweigeriichen Telegrapbenagentur. Ter Bunbesrat bat in feiner heutigen Rachmittagefigung bas Birtichafteabtommen mit Teutichland unterzeichnet.

Reine Gingichungen

Bien, 29. Gept. Die Einziehung ber nachgemusterten feche alleften Lanbsturm-Julyrgange (ber Rierundvierzig- bis fünfzigiahrigen), bie am 2. Oftober erfolgen follte, wurde auf unbestimmte Beit veridwben.

Siegreicher Borftog in Siebenbfirgen

Berlin, 30. Gept. Der Berichterfintter ber .B. 8. a. DR." melbet vom fiebenburgifden Ariegsichauplat unter bem 29. September: Die Rampfe im Raume von bermannftabt, bie am 25. September einfehten, baben nun bagu geführt, baß bie feit Enbe August von ben Rumanen unmittelbar bebrobte Gtabt aus biefer Bebrohung vollftanbig wieber befreit ift. Es finb beutide und öfterreichisch-ungarifche Truppen, bie bem alten Bentrum bes fiebenbürgifden Deutschlands die Abwehr ber Rumanen gebracht haben. Der Angriff gegen ben eingebrungenen Feind mar jeboch bereits weiter vorgeschritten. In heftigen Gefechten, bie bem Gegner ichmere blutige Berliefte fofteten, find die Unferen fühmeltlich und füblich von Hermannstadt in außerordentlich fotwierigem Bormariche burch bastlebirge gebrungen und haben bie fteilen Rachbarhoben bes Roten Turm Baffes in ihre Sand gebracht. Gbenfo ift bas Tal bes Alt oftlich von Sermannftabt in ihrem Befip. Mit allen Kraften muht fich ber Gegner, fich ber harten Bebrangung burch bie beutiden Truppen gu erwebren, und ihnen bie

Gewinnung bes Bagilberganges felbft . Bu machen.

Rumanifche Berlufte

Berlin, 1. Oft. Berfcbiebene Blatte giffern bie bisberigen Berlufte ber rumb Armee auf 71 000 Mann und 3 200 Offin.

Banernbewegung in Rumanien

Ronfrantinopel, f. Oft. Die Brie melbet: Aus Gofin wird hierber beridge gegenüber ber bulgarifchen Tonauftabt am rumanifden Ufer mehrere Drifchatte garifde Flaggen bifften. Es fdeint, bag in Balachei eine ftarte Bauernbemegim Gange ift.

Die Opfer von Tuirafan

Aus Genf wird ber "T. R." gemelbet: rumanifden Offisiere, bie bie Schulo an Wall Tutrafans tragen follen, wurden bom der ruffifc rumanischen Tobrubica-Armee m Pflichtverletung ihres Grabes enthoben, ibre men ber Breffe mitgeteilt und ber offentie Berachning breisgegeben.

Landungstruppen im Piraus ausgefein

Ruch bem "Biener Frembenblatt" berde licht ber "Secolo" eine Trabtmelbung ange die befagt, baß im Birdus 5000 Mann Lane truppen von ber Bierverbanboflotte ausgele ber Abmiralität. Bor Kornnth find givel fie nifche Rriegefchiffe eingetroffen.

Rene Anhanger Benifelos'

(B mi

intete

Brich

bie De

Enter

E dms

It ern

untege

arbe

mo

mb tox

bibte

infy m

Me her

gieg

zitt o

en To

mit fi

cin

10

a ber

Die "Times" melden aus Aiben: Gen-Effigieren nach Calonifi abgereift. Der g mandant von Barria, General Betaichia los, bat fich mit feinem Stabe ebenfalls Bewegung angeschloffen. Chios bat fic nationalen Berteibigungsbewegung foloffen. Es find jest famtliche Infeln gu Revolution übergegangen, außerbem bie & men Staatsgelber, die von Athen noch Gim unterwege waren, fequestrierte. Ein Di gramm aus Rreta teilt mit, bag bori provisoriiche Regierung "aur Reitung Baterlandes", beitebend aus Beniselos, Courtotis und einem britten Mitgliede, noch gu ernennen ift, proflamiert morden

Griechifche Coldaten werden niemals gen bentiche Coldaten fampfen

Kopenhagen, 28. Sept. Der In fpondent der Daily Mail meldet ans In Deutschfreundliche Kreise find nach wie ver Doje allmächtig. Bie der Rorrefponden englifden Beitung behauptet, foll Ronig ! ftantin einem ber neuen Minifter folgen erflärt baben: "Griechtiche Solbaten wentemals gegen beutiche Solbaten fam Die beutschfreundlichen Kreise bes griecht hofes balten täglich in der Billa bes gar Ipfilanti in der Rabe von Tatoi Bufam fünfte ab. Dieser Sitzung präfidiert der ben freundliche General Susmanis. Die Er rung der griechtichen Regterung, daß die gefommen sei, ein Uebereinsommen mit Ententemächten zu schließen, sei weiter wals Schwindel. Man weiß nämlich mit stimmtheit, daß der frübere Generalstabl Susmanis Plane ansgearbeitet hat, Gried land auf Dentichlande Geite gu bringen.

Amerifas Rentralität

Berlin, 30. Gept. Geit Rriegsaus haben, fo wird ber "Boff. 3tg." jare Den mitgeteilt, bie Bereinigten Staaten inom Baffen und Munition an unfere Gegner trage von 528 Millionen Tollars miegel barunter 264 Millionen an bochbrifangen plofivgranaten und über 128 Millionen an ver. An Pferden wurden feit Kriegsam 645 966 im Werte von rund 137 1/2 Milli rund 35 1/2 Millionen, Automobilen 115 3 Berte von 188 Millionen, Aeroplanen 421, bem Teite im Werte bon 81/2 Milliones Motorrabern enblich ebenfalls für bie fample Deere ber Millerten 25 616 Stud im Werte rund 5 Millidnen Dollars ansgeführt. aufanmen rund 990 Millionen Tollard a reftem Kriegogerat, gar nicht gu reben bon Mengen Robiningsmitteln und Ausruften genftanben, bie bas freigiebige Amerita ben ierten geliefert bat und ben Milliarben ! Belbes.

Gin ruffifder Stoffenfger

Der Korrespondent ber "Nowoje Wit an ber Gibtveftfcont bezeichnet bie Stell ber Teutiden und Defterreicher in Galigier

Das Huhn von Myta")

Ein galigifcher Berbstabend führte mich ins Aorps-Stabsquartier Di., wo ich jum Rachtmabl gebeten worben mar, und in ber bunten Reibe bon Offizieren vielerlei Berufd und mancherlei Bilichten borte ich bie Geschichte, Die ich bier wiebergebe. Wenn ich es unter genauer Angabe ber Taten und Namen tue, fo gefchieht es, weil ich ben wunderbaren und faum glaubhaften Gingelbeiten mit Ueberzeugung ihre gange Babrheit aufprogen mochte, und bamit nicht ein Schatten von Zweifel entitebe, fie fonnten erbacht ober ausgeschmudt fein. Die herren, beren Ramen ich nenne, werben es mir gugute balten, um bes lichten Bunbers willen, bas aus biefer einfachen Begebenheit ftrahlt und beffen Glang an bas Licht alter Cagen ober biblifcher Batgiarchen. geschickten eximect. Es war niemand in jenem Kreis, ber fich ber Bitte nicht anschloß, ich möchte biefe Begebenheit ber Beimat berichten, Es bleibt

* Tie nachfolgende Erzählung eninehmen wir bem febr empfehlenswerten Buche: 2Balbemar Bonfels: "Die Deimat bes Tobes". Embfindsame Kriegsberichte, Berlag Walter Schmid-fung, München 1916. In Umschlag von Baul Reu Preis 1 Mark. — Aus allem Erschauten und Empfundenen biefes reichen und iconen Buches fpricht ein großes, weites Gemilt, ein erfchütternbes Mitgefühl am Erleiben unferes Bolfes und eine beilige Glut für feinen Wert, feina Existens und feinen Ruhm. Es ift ein Berbienft bes Berlags, bag er bas immerhin umfangreiche Büchlein für ben niebrigen Breis von 1 Mart berandgegeben hat, fo bag es bald in breite Schichten bes Lejepublifume bringen wirb ale ein in feiner bescheibenen und fchlichten Art bauernbes Denfmal ber Selben unferes Bolti.

mir unvergestlich, mit welcher Anbacht biele Danner, beren Ginn und Tun boch, weiß Gott, Tag und Racht auf andere Tinge gestellt find als auf fleine Episoben, bie Ergablung, bie fie alle tann. ten, boch wieber mit einer anbachtigen, beinabe feierlichen Singabe anborten Bielleicht muß man bie Rot, muischen Tob und Leben ju fcweben, ober boch täglich bom Berberben und Glend umlauert gut fein, am eigenen Leibe burchtoftet haben, um foldem Ereignis biefe tiefe Bewegung aus Teilnahme und Soffmung entgegenbringen gut tonnen. Der junge weltfälische Militärarat Dr. Schäfers mochte ben Ergabler, und bie Buhörenben ergangten feinen Bericht. Go erfuhr ich bie Einzelheiten, bie ich wiebergebe

In bem hartnädigen und blutigen Stellungs. frieg, nach ber Eroberung bes Swinin, jur Beit ber erbitterten Rampfe auf ben Soben bon Mbta, melbete abende eine preugifche Batrouille, baß nabe bei einem verlaffenen Dorf, in einer Kartoffelmiete, auf freiem Belb, ein burch einen Dberichenkelichuß ichwer verwundeter beutscher Solbat lage, Ge war ber Bizefelbwebel Gifcher. Das leere Belb mit feinem notburftigen Unterichlupf für ben Bermunbeten, erftredte fich giviiden ben beutschen und ruffischen Stellungen, fo bag icon am nachlien Morgen nicht mehr baran gu benfen war, bem Bebrangten bille irgend einer Art gu bringen. Er war ans ruffifcher Wefangenicaft milbiam entfommen, jedoch nächtlicher-weile auf halbem Wege, von Blutverluft, hunger und Turft entfraftet, gufammengebrochen, unb hatte fich, halb obninachtig, in dem niedrigen, faum überbachten fleinen Felbbau verfrochen,

Die Rabe ber feindlichen Truppen und feine gunehmenbe Ermaitung verfagten bem Bermunbeten jebe Möglichleit, fich bemertbar ju machen, auch war feine bilfe bon ben Geinen ju erwarten, die auch inzwischen ihre Stellungen Der-

ändert batten. Go ichlog er in feiner eaten Leibensnacht in einem einfamen Berfted mit Leben und Beimat und irbifcher Liebe für immer ab, und fab bie Morgenbammerung ohne Doffmung, in Gemeinschaft mit ber Bestalt bes Tobes bereinbrechen. Aber mit bem berauffteigenben Tageslicht erblickte er, bem Berhungern nabe, auf bem gelbe in ber Rabe ein weißes bubn, bas, ohne fich zu eilen, im gemächlichen Morgenwohlftanb feiner gewohnten Lebendweise auf ben mit Rurtoffelfraut und altem Strob angefüllten Schlupfwintel aufpazierte. Es machte es fich in einem Binfel forglos bequem, verbrachte feine Bennenzeit in biefem Feldmeft, und ließ ein schim-mernbes Gi gurud, als es feinen Weg in die Umgebung fortfette.

Sieben Tage und fieben Rachte bat ber bermainbete Mann, granfig gebettet gwifden Tod und Leben, in biefem Berfted gugebracht, und Morgen für Morgen ift bas Subn gefommen, um ibm fein Leben fur ben bereinbrechenben Tag gu bringen. Jeben Tag nahm er mit sitternber band und nach qualwollen Stunden ber Erwartung, bes Zweifels und ber Tobesangst bas Ei, bas ibm ber unichulbige und unwiffenbe Genbbote ryben fein Schmergendlager legte. Die ftrablenbe Befialt eines bimmlifchen Engels batte feinen Qualen und feiner Soffmung feine größere Binberung verbeißen fommen, als bas fleine Tier, bas, wie bon ber beimlichen Gate einer barmbergigen Allmacht gefandt, taglich bas bochite But, fein Dafein erneuerte.

Als fich nach fieben Tagen bie Möglichfeit ergab, nach bem Berlorenen Ausschau zu balten, und bie Rameraben fich feiner erinnerten. um ben Totgeglaubten ju bestatten, fand man ihn atmenb, wenn auch in bebenflich trübent Buftanb, aber fein Leben ift erhalten geblieben. Die lette Meugerung in feiner fcwindenben Be-

invente tour te Bitte, lead marke but b mitnebmen.

Der Ceiverde werde mie Sanstverband in Bilege genoumten und fein Bestand be fich bon Tag su Tag. Herr Rittmeister me von einem Ruraffierregiment, ber als er rührende Wunder biefer Lebensrettung b fahl bas Dubn in feinen Unterftanb.

es von allen, bie es fennen gefernt haben, b Ehren gehalten worben. Es hat ben Son auf Struf mitgemacht, und es ift verfiat baß bas fleine Tier von ben Golbaten !! Beiligium betrachtet und behiltet murbe. lebenbiges Beichen bafür, baß felbir ber und außerften Bot woch eine Rettung f fein fann,

Angefichts bes Tobes, ber Zan für In febr halt, Ange in Ange mit ben Schreite eigenen Schickalsstumbe, wird ball Gemil einer tiefglaubigen Danfbarfeit gegen a lennbaren Wahrzeichen eines barmbergiet fcide erfüllt. Das bubn bat lange im G graben gewohnt, fich ungeachtet ber Rauben Störungen ben Tag über feine Rahrung Umgebung gefucht, und ift ftets mit ber dammerung zu feiner Briegergemeinde 311 febri. Die feltfame Babnipeit bes Tieres fich aus ber Mrt, wie bie galigifden B beren Saufer gewöhnlich nur aus gwei poneinander geitennten Raumen beitebol

ibren Tieren gufammenleben, Bei einem Sturmangriff bor Struf buhn verloren gegangen, aber es erichets to felbstverständlich wie der Glang eines Erinnerung, bag bie Webanten ber Golb begleiten, als habe es fich aufs neue aufe um an anberem Orte feine wunberbare mung bes Beils und ber Gunbe gu et

of in megaj

cibeti

mee in

offentlis

Hariam

Detail

Sante

crebbe d isote

: Gene

Der 8

H alls

at fic

fein an n bie E

000 2

Ein 3

bort

ttung

clos, v

rliebe, morben

als gep

er 9 me am

wie vot

ondem

tönig f

folge

en me

grieth

es Hin Zujann der den

Die G

as bie

en mit

eiter I

d) mir

ralitat

ringen

regeant

nis Will

n inco

gner m

gare an

ilianaen.

nen an

Mille

Berte

1153

illionet

Bümpfe

n Werte

Mars a

ben box tila ben

intben 1

etellu Galliles

No. of Concession,

te bes

serbanh

fund b

is crim

ting best

ind. To

n Born

berfill

aten m

urde, u

tung or

für Tes Schrecker Gemät

епен а

berstan

tim eq

Rauber

brunt to

Tieres o

den 20

beiteba

Struf B

eride

ciner

te auto

rbure. ou crist

er

famp

n

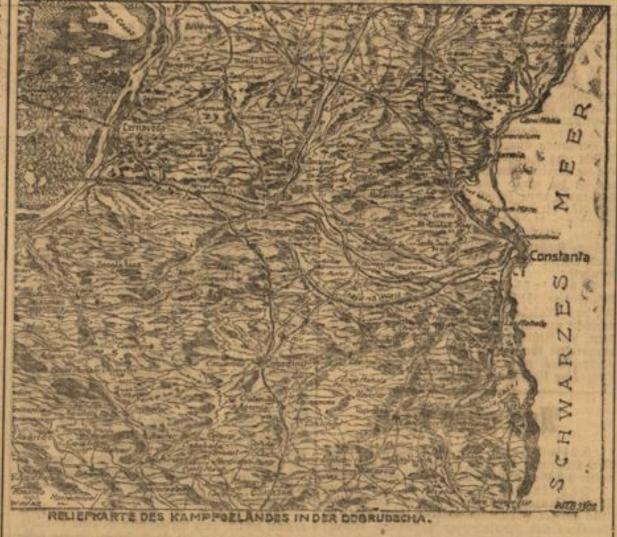
beifriellos fest und uneinnehmbar. Taber batten bie Kämpfe einen sähen und hartnädigen Charaf-ger angewommen. Die natürtide Bobengestaltung nd die Flukläuse begänstigten die seindlichen derschausungen. Außerdem sei dei den Fistsen leiden derschausungen. Außerdem sei dei den Fistsen leiderdwie und Dnjeste zwischen Halten und Jewest, wo der russische Sauptstof einsehte das Gefüsser böber gelegen als das östliche, wodurch ein Borftoft von ruffifder Seite mit mnenblichen pfern verbunden fein milife. Ueberbies feien we Befoffignungen bei bem Brudentobi von Datica. bie ichon in Priedenszeiten bedeutend waren, ieht wesentlich bergarft. Wir milisen, meint der karresvondent, an des Leben unserer Sosdaten benfen, nicht blendende Erfolge erringen, die zu zener ersauft sind.

Wenn fie fiegten

Bon Bilbelm Schmibtbonn Ts ift ein Bitb von grotester Gewalt bes legensabes: die Teutschen haben die Erfolge und die anderen fordern. In Teutschland erhebt fic ilber die Möglichkeit, daß von dem mit Blut erfinnbfien Gebiet aus Gründen fernerer Gelbsterhaltung ein Teil im Befit behalten merben mußte, ein heftiger Streit ber Meinungen. In den Ländern der Entente, die nichts von unserer deutschen Erde in ihre Gewalt gegwungen haben, it niemand bis zu den geistigen Führern. Ge-ehrten und Winistern hinauf, der nicht mahlofe Naue Aber Raub an deutschem Lande öffentlich Sfordiche Und der aufgestarbelte und gierige deisall fixer Bolter umlärmt sie. Der Gegen-jah geht noch weiter: die ganz Berträumten mier den Teutschen sorbern, daß wir, die Sieger, zieden machen, sosort, im Bertrauen auf die grechte Einsicht der andern. Aber das Alnaus-lieblicke geschieht: diese anderen wolsen gar teinen Frieden, ichlagen die ausgestreckte Dand mit boden nursich erklären den für einen Beterit Dobn gurlid, erklären ben für einen Boter-endöfeind, der unter ihnen das Wort Acteden und nur ausspricht. Wenn wir seibst auch mit dem Erreichten zufrieden wären und bereit, die affen in die Räisekammern gurückgustellen — es leidt uns bei diesem Berhalten der Gegner gar inde anderes übrig, als weiter kusere guten sichtige zu laden und die Bajoneite aufgebflaust

Was und in Wirftschleit bevordinde, wenn at auch nur die geringste Schwäcke zeigten im ebrauch unserer Kraft: die Ententepreise felbst oft uns bas Bild bes niebergefüntpften Deutschnd in farbiglier Teutlichkeit. Und diese Breise ist, bei der Art dieser Ländenzund da der Jensor diesem Falle einen Strich für unnötig bält, e Rossenmeinung der Kölker zweiselsodne soleigefreu wieber. Tas aber ift ben Ton, ber alle dere Stimmen in der Ententebrelie gellend erschreit: daß Teutschland von viden, mit amender Befomms nur für die Itvisifation ib Greibeit Mimpfenben Botfern nicht bie penoffe, aber auch wicht bie offergeringfte Schonung erwarten babe - wenn fie flegten. Die Enenlezeitungen, auch die großen und ernstäften, rechen am liebsten und offen von den Trümern Deutschlände, auf benen allein Frieden eldkoffen werben bitrfe. Wenn fie "Trilmmer" gen, so ist bas gang wärtisch zu nehmen. Gs der par feine besonbere Ermisamfeit nötig e notwendig serfidrerische Fauft bes Arleges enbigen rheinischen Stabten Trummerhaufen irbe allein vollkommen gemigen, uhr aus den machen. Ihn ihre Willionen Bewohner als rende Mikaklinge in das Land hinein zu treiben. Ind twas mit den menkaklichen Siedhungen, großen ind twas mit den menkaklichen Siedhungen, großen bien und fleinen Torfern geschäfte, bas wirde ib mit bem Boben feibft gescheben Der Krieg beute mit feinen ungebeuren Moffen von geschüttetem Gifen mabt Watber und Obstne fort, als wären fie nie gewesen. Er ge-tet selbst ben freien Allerboden burch Ura-ten und Minentrichter so um, daß auf Jahr-mie binaus ein ertragreicher Andau nicht mög-

Wie leicht der Krieg, wenn vicht eilerne Zucht nricht, siber sein unausbleibliches Muß an Zer-drung noch binausgeben tann, darüber wird boobl memand in Deutschland einer Taufdning igeben. Das geschändete Oftbreufen bat's uns det mit feinen berbrannten Ruinen und ben nijellten Leicken seiner Ermorbeten. Wir wissen, ne verheht die Ententebölker durch die erlogenen



Bilber von angehlichen beutschen Graufamfeiten find, bie ihre Aligerierte Breife unousgefest bringt. Bir mifen, bag bie Ententeboffer folden tingen nicht mit bem priffenben Gleichmut ge-gemibertreten, der und jur Gewohnheit geworden it Gie nehmen friitstos alles als Wahrheit. Bir wiffen aus binibergeworfenen Steinengra-benzetteln, aus aufgefangenen Briefen, aus Beitungsartifeln, die in Teutschland felbit im berwirrenden Anfang des Krieges undentbar ge-weien maren, wie aufgestachelt die Rachincht ber Beinde burch ibre Bagenpresse ift. Wenn ein OberMeutnant in Bitry le Francois on feinen Gobn feineiben fann: "In Trier will ach mir für billigftes Welb bie feltenften Beige koufen. einen aus dem Mufi einer Ersherzogin bergestellten Umbang, eine Leibbinde aus Gebeimeätinnenhaut" — fd wird man das nicht wörtlich nehmen, aber boch bon einem Sieger von foffer Gefinnungsart wenig Gutes erwarten. Und bag folche Gefinnungsart nicht bereinzelt ift und was unferer Prauen warten witrbe, wenn jene fiegten — bas geigt jenes für bile Zufunft bofn-mentarische Gebicht in der Kriegszeitung des 76. frangösischen Regiments bom 31. Mars 1915. in bem ed beift:

Tenn wir muffen bie Mitter rachen, Teren Rinber ihr gemorbet habt. Unfere Liebtofungen werben femersbott fein .

Rach allen Reugerungen ihrer Breife gebenten bie Frangolen - wenn fie fiegen - feineswegs an bem linfen Rheinufer baltzumachen. 3m Gegenfeil: wenn sie einmal, sagen sie, dahin ge-langt seien, so sei fein Grund einzusehen, hier stedenzubieiben, sondern dann müsse das so ge-schwächte Leutschland vollende überrannt und vernichtet werben. Die Englander, weniger graufam in ber Ausmalung ihrer Bhantaften, briiden bafür umfo saber und faltblittiger immer wieber bielen Billen völliger Bernichtung aus. Und vie Ruffen, angefrecht von biefer Energie, frimmen ein, Benuge micht, das berlorene Gebiet gurudgierobern, fonbern man burfe, im Befipe bes militarifchen Uebergewichts, im Bormarich nicht anhalten, bis man in Berlin eingiebe. Ta barf man boch wirklich fragen, was von biefem idtigen, blübenben Teutschland fibrig-bliebe, wenn von poet Feonten ber bie Beinde einbrachen, bas Land mit ungebeuren Raffen überschwemmien, um fich in ber Mitte gu treffen?

Ein einziges Trümmerfelb und ein einziger Kirch-bof, entfehlicher als nach bem 30jährigen Krieg.

Aus biefem verarmten, elenben Teutschland foll — es iceint ein fatonischer Bis — noch eine Kriegsenrschäbigung von kaum vorstellbarer pohe ausgepreßt werden. Bis zu 220 Milliarben forbern vollichmmen ernft zu nehmende Manner in großen Blättern. Um fie zu gablen, foll feber deursche Mann ein Arbeitäfflabe unter französiicher wer englischer Auflicht werden. Die ge-iamte beutiche Kriegsflotte ist ansaufiriern ober wird versenkt. Für jedes von den deutschen U-Booten versenkte Ententeschiff ift ein beutsches Schiff als Entschäbigung berouszugeben "Tonne um Tonne!" beißt ber Wahlipruch, ber sich neuerdings gesteigert bat zu einem: "Iwei Donnen fitr eine!" Das gertrümmerte Deutsch-land foll nicht nur gablen, sondern muß auch ausgeleilt werden, Frankreich, das alses die zum linsen Rheinuser erhält, fann auch auf dem rech-ten liser nur ein unaddängiges Königreich Bestfalen bulben Tanemart erhalt Schleswig, Eng-land bie Rorbfoefilfte, ber Rieber Ranal muß internationalisiert werben usw. Die verwegende Forberung lätt Besgien unmittelbar an Bosen stoffen. Aber es sei betont, daß diese Austeilungspläne von bisber vernünftigen Leuten und großen Beitungen ausgesprochen werben und nicht etwa nur bei Beginn bes Krieges, sondern mehr noch beute, nach zwei Kriegesahren. Am Ernst dieser Absichten ist also nicht zu zweiseln.

Run ist es fa nicht fo, als ob es brüben gar feine Leute gabe, die die Gefahr der Lage für ibre eigenen Bolker nicht fahen und ihre Erkenntnis nicht warnend aussprächen. Aber diese wenigen, die erkennen, daß dieses Deutschland durch Wasser in überwältigen ib, sordern benwch is gut wie die vielen eine undarmherzige und vollständige Bernichtung Teutschlands. Gie baben fich bagu nur ein neues Kriegsmittel erbacht. Und bas macht fie moch gefahrbrobenber. Wenn nicht burch Gifen, fo muß ber Triumph ber Entenie fommen burch ben Birtichofistrieg, ber über ben Krieg ber Rumonen hinaus bis in unabsehbare Bett bauern foll, Die Barifer Ronfereng, die auf bas unabläffige Treiben biefer Leute bin einberufen wurde, bat benn auch beichloffen, bag Deutschland auch nach bem Rriege von ben Ententemärften ferngehalten werbe. Die Breffe ber Entente verrat uns mehr über bie Einzelbeiten biefes Blanes.

England, ohnehin auf bem Wege vom Freibanbelsftaat jum Schuszollitaat, erstrebt baburch sunachft eine engere Berbindung swiften fich unb ben Rolonien, bann aber auch und vor allem einen bauernben Sanbelsintereffenverband swi-ichen ben Ementemachten Kein bentiches Schiff foll einen Safen ber berbimbeten Banber anlaufen voll einen hafen der verdimdeten Länder anlaufen dürfen, es sei denn, gegen eine hohe besondere Gebähr. Deutschland soll aus einem meistbegünstigten zu einem mindestbegünstigten Staat gemacht werden. Der deutsche dandel soll durch tausend Jölle, Abgaben, Erschwerungen konfurrenzunfädig gemacht werden. Das ist die dagesir Teutschland. Ohne Burcht, mit bitterer Entschlossen, wie es aus seiner Breise blickt, dineinzuschen. Ist ift nur gut, das dieses Teutschland seine undergeichliche Armee hat, die guch weiter seine unvergleichliche Armee bat, die auch weiter bas "Gewicht der französischen Tritte" und bas große englische Austeilungsmesser von den deutichen Städten und Bluren fernhalten wird. Und wenn ber beutiche Solbat einmal ben Baffenrod abgibt und zu Wertstatt und Schreibtisch au-rudsehrt, bann bleibt er berfelbe tüchtige, un-ermubliche, aufovjernbe, einsichtige und für bas große Zief begeisterter Wann, ber er im Schüben graben war. Er wird als Berkhattfoldat und Handelssoldat weiter feine Pfficht tun. Kicht auf ein Bunder wartet Teutschland. Sein Warder ift seine fille und beilige Buchtigfeit. Der iRaube baran gibt ibm diese bemanlische Buverficht, mit ber ein Solbat noch Grafich auf eine Tafel in einem polnischen Schutengtaben die Borte Dindenburge himmolte: "Richt durch-halten — fiegen!"

") Eine interessante und bunte Reibe von solden Neugerungen der Ententepreise habe ich zusummen-gestellt in der Broschire: "Wenn sie siegten", die in der Deutschen Berlagsanstalt Stuftgart zum Breise kom 40 Biennig gleichzeitig erichienen ist. Ich werde den Extrag zur Deilung der Kriegswunden Offpreußens

Kleine politifde Radricten

Bunfte Rriegsanleihe

Roln, 30. Gept. (28. 21.) Emineng Rar. binal harimann, peroffentlicht einen Aufruf gur Beichnung der Ariegsanfeihe, in dem es beißt:

"Jeder, der für das Bohl bes Baterlandes cin Herz hat, wird mit ganzer Kraft dazu mits wirken, daß anch die fünste Kriegsanleihe einen möglichst ginstigen Erfolg hat. Je reicher ihr Ergednis, destu mehr wird sie dazu beitragen, das Ende des Krieges zu beschlennigen, destomehr wird sie das Baterland in Stand fegen, feinen vermundeten oder erfranften Gobnen, fowie den Angeborigen feiner unvergleichlichen belben die verdiente bilfe au gemabren. Auch ber geringfte Beitrag forbert bie Erreichung bes erhabenen Bieles. Bleibe baber niemand gurud."

Aus ber Bentrumspartet

Teg Reichsandschuß ber Jentrumspartei hielt, wie bekeits mitgeteilt, unter dem Borlip von Erzellenz Dr. Spahn zu Frankfurt a. M. am 26. und 27. September eine Besprechung ab, die aus allen Teilen des Keiches gut besucht war. In erster Linie ftand die Erwartung, daß die im Gange besindliche Zeichnung auf die 5. Kriege-anseihe bei den Barteifreunden die ei rigste Förberung und Umerftitzung linden moge Duran fnüpfte sich eine Aussprache über die zeitige Kriegslage und eine Reihe won Fragen der außeren Politik, insbesondere auch der U-Bootsfrage und der Kriegsziele. Klagen über oft einseitige und unbillige handbabung der Zenfur leiteten dann über zur Behandlung der inner-politischen Lage, Bezüglich der Ernährungsfrage wurde die eingehende Veratung der leiten Sibung burch eine Beurteilung ber in ber Iwischemeit ersolgten Magnahmen ergangt. Bei ben Aus-bliden auf die filmitige Gefraltung ber Prince nach Beenbigung bes Krieges wurden eine Reibe bebeutungsvoller Gesichtspunfte für bie Tatig-feit ber Burtet gemonnen, Reben ber Brage, auf welche Beife die Techung der ungeheueren Kriegs-ausgaben zu beschaffen sei, wurde bas Berhaltnis ber Barteien zu einander und zur Regierung einer Beiprechung unterwogen, Die Baritatofrage, bie Frage ber Jugenbergiebung, ber militarifchen Jugenbpflege wurden behandelt. Reben bem Be-

Der Balkan in Waffen

n Roman aus ber Wegenwart bon B. Enabem. (National besteem)

Wegen Mittag erreichte Chrift eine von prach-Enfen und Geigenbaumen befranbene Dafe biefer Einobe, in beren Schatten fich ein fangreiches aftertümliches Gebaube befanb. Er nitt auf basielbe zu und bas Toppelfreus über Tore fagte ihm, daß dies ein griechisches wer sei. Von dem viersellnbigen Wandern ein in ermitbet, bachte er baran, hier tom Unternit für eine furge Roft gu bitten und er gog ber Ringel bee Bforte.

Schflirfenbe Tritte im Saufe nabten bold

ein Monch wit waltendem granen Boltbart nete die Türe. 28 Bos wünsicht Ihr, guter Wann?" fragte Wönch, indem er brüfend, wie mistraussch Mirfifche Bauerngewand bes vor ihm enben umfterte.

36 mochte eine Stunde raften," bat Chrift. bet mir Einfaß in ben Brieben Eures

Rond, "wir find zu arnt, him jedent, ber uns vorüberkommt, Gassfreundschaft zu ge-

od verlange nicht mehr als ein schattiges bei mir! Uebrigens . . . Chrift fab bem fragend ind Weficht, unichtiffia, ob er din anvertrauen folle. Ich bin ein Cheife everraicht blidte ber Mond auf und fat

wolf ins Gelicht. 36r feib fein Türke?" fragte edmistranisch, ier bann biefes Kleib eines folchen?"

as genitgt wohl, wenn ich Euch foge, ball rechtgidicbiger Christ bin und wenn 3br it Guer Rfofter einlaßt, findet fich mobil feiheit, End und Euren frommen Brilbern & lagen, afs ich bier inn ber Schwelle Morera perraten will."

"Tretet ein und ber Bert fegne Guren Gin-

Chriff trat fiber bie Schwelle, ber Monch fcblof forgfom bie Tire, ale galte es, tier Schabe zu behitten, bann trat er an Aprille Seite. "Folget mir, Frembling; ich will Euch zu

unferem Brior geleiten!" Schweigend ichritt Chriff burd ben bufteren Mux, an bessen Banben offene Turen Ginbitd in einige armielige Kooperzellen gaben, beren ganges Mobiliar aus eisernen Betten mit Wolf-beden, einem Tische und einem Stubie bestanden.

Es musite ein recht armes Kloster sein, wie sie hiergufande sabtreich besteben. Mm Ende bes Bfures öffnete ber Mont eine angelehnte Titre und wies Chrill mit einer Sand-

bewegung an, einzutreten. Dier ift unfer Brior," fagte er und trat bescheiben gur Seite.

Eprill gogerte, einzutreten, benn er batte nichts anderes im Sinne gehabt, als eine furge Beit hier zu verweisen, wahrend er fest mabrfceinfich tanger festgehalten fein murbe.

Er trat bor ben Brior, ber in einem breiten Lehnftuhl am Fenfter fag und in einer Beitung

Gin ehrwardiges aftes Welicht mit einbrudswollen milben Bitgen bliste ibm entgegen, bas ibu sofort fesselte. Das Furtisse Antist wied tiefe Funchen und Falten auf, die mit ber rofigen Warbe feltfam kontrastierten, und die Augen. buntten Augen faben fragend und liebeboff auf ben Fremben vor ibm.

Wen bringft bu mir, Bruder Konftantin ?" fragte er ben Mond. Gin Banberer ift es, ben ich ficht tenne,"

erwiberte biefer. "Bet seib Ihr und was sucht Abr hier?" wandte sich der Brivt an Christ. der seine Blicke seit auf das sympathische Gesicht des Priors gerichtet bielt.

3ch bin ein Chrift wie 3hr, hochwurdiger Herr, und auf ber Wanderung von Konstantinopel nach meiner heimat, nach Bulgarien!" Ter Prior sab ersjaunt auf.

,Ruch Budgarien? Das tit ein fonberbares Biel für einen Türken!"

"Ich bin tein Lürke, sondern Bulgare und Offizier in seiner Armee!" Ter Brier richtete sich in seinem Stufte

aut ulid fah überrafcht auf Chriff, ber in feine Brufttafthe gegriffen hatte, um feine Bapiere tervorausiehen.

"Cuch, Sochwittben," fubr er fort, "barf ich mich ja anvertrauen! Ich war einige Beit in Konfpankinopel und muß jeht gurud, um in meinem Bateriande zur Stelle zu sein, wenn neue Gefahr es bedroht."

"Wer feid 3hr, Brieder?" fragte begierig

Epriff nannte feinen Ramen und feinen Mang. Der Brior Giffelte freundlich und winfte bem Monch, für den Gast einen Stubt berbei-

"Dir magft gehen, Bruber Konftantin," fagte er bann, "ich will mit unserem Gaste ein wenig plaubern. Es find bereits Monate ber, seit ich mit jemand anderem als unsern Brildern sprach Be freut mich febr, daß sib prieder einmal etwas Renes su horen befomme."

Ter Monch ging und Chriff nahm gegenüber

bem Brior Blat.

"Biel Renes weiß ich Guch foum gu melben, Sodemirben," begann er, "übrigend feft 3br ja felbit eine Beitung!"

Er wied nach bem Blatte, bas neben ihm

ouf dem Fenfterbrett tog.
"Das," der Brior lächefte, "bas ife eine Zeitung, die Monate aft ist und bie mir beute Meuigleiten bom Janner bringt! Sie feben, baft ich gewiß auf Reueres angewiesen bin! Bu und verfiert fich felten ein Fremder ber und in ber lebten Beit ichon gar nicht Runm, baft wir in unferer Ginfamleit etwas von ben gewaltigen

Greignissen bes leiten Krieges gehört haben, haben wir ichon Frieden, hauptmann Baffom?" "Bir haben icon wieber neuen Krieg, Dochmurben!"

"Entfehlich!" ficht ber Brior auf "Und wod noch entjeplicher ift, einen Bruberfrieg unter ben Berbanbeten bes Balfans, in welchen min auch Rumamen und bie Dürkei eingreift," fagte Chriff mit fartfer Befoming.

"Zas müffen Sie mir erzöhlen, bavon ufinte ich nichts in meiner Weltabgeickebenbeit; boch zuvor wollen Sie mein Gaft sein, nicht währe?" Ehrill wollte ablehnen, boch der Brior ließ

"Es ist wenig gemig, was ich Ihnen bieten kann; wir find recht arme Leute, Bettelmönche. und mas bas in der jedigen Beit gu' fogen hat, bas branche ich Ihnen nicht zu erfichen. Gin paar Feigen, ein Stud Brot und ein Mas Wein

— das ist affes!" fante Cyrill; "doch last mich vorher mit Euch plaudern, Loodsvirden! Ich möchte nicht vor den andern Mönchen meine Erzähnung austramen."

"Bir gipei eifen bier und 3hr wonnt rubig Gure Mabigeit einnehmen und angleich meine Rengierbe befriedigen."

Der Prior griff nach bem Glodenzuge inn seiner Seite und schellte. Im Rerrschien wieder Bruder Konftantin und fragte nach des Briors

"Bringe eine Schiffel Teigen, fleber Bruber, ein Brot und eine Masche von bem alten Achaier Wein, ben mir ber Bischef im Worjahre gefandt."

Bruber Konftantin verneigte fich und ging, bas Befohlene gu bolen. "Da wird mir ja ein berricheres Dabl.

lachte Cyrill, "old ich es auf meiner Wanderung irgendivo zu finden gehofft batte! Und gleich am ersten Tage, wahrsich ein gutes Omen!"
"Ich fündte sehr, es wird bei bem Omen bleiben," erwiberte ber Brior besorgt, "weiter-

bin im Lande werdet Ihr faum ein goffliches hans finden und die Riofter in Thrazien find num größten Teil bon ihren Bewohnern ber-

Sch werbe mich ichon bundaufchlagen wif-fen," fagte Chrift "Gott und mein guter Stern werben mich geleiten."

(Fortfeigung folgt.)

tonen eines gefunden Bartifularismus gegenüber bem auf manchen Seiten gu beobachtenben unitarififden Buge wurde einer innigeren Berbinbung einzelner Bundesstaaten, namentlich ber fübbeutschen auf bem Gebiete bes Berfehrs, ber Eifenbahnen und ber Bafferftrogen bas Wort gerebet. Gang besondere Bedeutung wurde ber lleberseitung ber Kriegswirtschaft in die Wirtichaft ber Friedenszeit beigelegt und bie fofortige Anregung entiprechenber Magregein verlangt. Daneben wurden noch beachtenswerte Borichlage für bie Ausgestaltung ber Organisation gemacht und Mittel und Bege beraten, wie ben Bartet-angehörigen eine beffere Kenntnis von ber Tatigfeit ber Bentrumsfraftion bes Reichstags auf allen Gebieten ber Sorge für bas Boliswohl bermittelt werben fönnte. Allgemeine Berbreitung ber Kenntnis von ber Tätigfeit der Fraktion wurde als bestes Mittel erkannt, die Anhänglichfeit an die Bartei gu ftarfen.

Berlin, 29. Sept. Ber Urland des bentichen Botichafters in Konstantinopel, Graf von Bolfi-Metternich wird mit feinem Rücktritt enben, benn Graf Wolff-Metternich wird nicht mehr nach Konfantinopel gurudfebren,

Bublin, 28. Gept. Der fribere Abgeordnete ber Duma, Lempidi, verbifentlicht in ber Dabrowaer "Gazeta Polzfa" einen "Aufiff bes Biendwerf" betitelten programmatischen Artifel, in bem er die Brojekte, die in der letten Zeit ims Rufland in der Bolenfrage angekundigt worden waren, erörtert und fagt: Die russische Regierung verfolgt ben Zwed, fich in ber pol-nischen Gesellschaft ihren Krebit zu erhalten, ber zu Beginn bes Krieges kinfilich binaufgeschraubt murbe, fpater gefunten und beute gang fittiv geworden ift. Es handelt fich bei ehr darum, in Bolen Berwirrung herborgurufen und bie Organifierung bes polntichen Bolfes auf Grund eines einheitlichen politischen Gebanfens nicht summaifen. Auf alles bas gibt es mur eine Antwort: An Rugiand waren wir blog burds unfere Knechtschaft gebunden. Beute bindet uns nichts mebr, fund giffes trennt und: Kultur, Denfungsart, geschichtliche Traditionen und die Ibeale für die Berkinft. Ter Inholt unferes fratlichen und nationalen Lebens war ein unaufkörlicher Rampf mit ber Berrichaft Bufflanbe. Der Inhalt unferer Eriffens fann fich nicht anbern und die Idee bes faatlichen Busammenlebens mit Rugland bleibt logisch eine Torbeit, schon weil ein foliches unfere Grifteng bebrobt, Ueber ber Pforte Ruftlands sieht Täntes "Lagt alle Hoffnung schwinden". Wir geben nicht durch bieses Tor und werben und mit allen Rraften wehren, bag wir nicht mehr binausgezwängt werden. Das follen fowohl unfere Gonner im Beften wiffen,

Abbis Abeba, 29. Gept. In einer feierlichen Berfammlung, bie im faiferlichen Balaft in Gegenwart aller in ber hauptfindt anweienben abelfinischen Geoben abgehalten wurde, ent-band der Metropolit Abuma Mathoess das Bolt und bie Großen ibred Treneibes gegen Bibf Jeaffu, ber feines Rechtes auf bie Arone berluftig erflart wurbe. Bu feiner Radfolgerin wurde Misero Scobito, die Tochter Menelife, beftimmt Deticos Taffari Mafonnen murbe jum Thronerben ausgerufen. Die Saupter ber athiobifchen Regierung werben ihre feterliche Beitätigung erhalten. Rube und Sicherbeit berrichen in ber Sauptftabt. Es ift nicht befamit, welche Saltung Ras Mithael, ber Bater Libi Jeaffus, einnehmen wird. Er befindet fich gegempartig

wie die Heuchker im Diten. Die volitische Unab-

kängigfeit von Ruftand ift bie erfte Bebingung

unsever nationalen und ftwatlichen Butunit.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: sefreiter Georg Silbert (Biebbaben). Biomer Bibelm Linte (Elwille). Landspermmunn Leter Charifee (Erbach, Rh.) Sanitatsgefreiter Billelm Do rit)Dies. Brennbier Frit Debner (Rafigiten).

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob filrs Baterlanb: - Mittelfchullehrer Otto Biegler (Wiesbaben). - Dans Meryner (Biebbaben). Infanterift Franz Gifcbach (Blesbaben). Bufiller Ernft Meber (Bierbaben). Kriegsfreiv Utffz. Lubw Schward (Blesbaben). Lanbipummrefrut Br. Gundelach (Blesbaben). Mustetier Abam Rapitan (Defirid). Ranonier Sans Linfenbach (Ems). Ramonier Muguft Schafer (Braubach) -Deinrich Bruch (Mieblen).

Kirhliches

Mirnberg. Das neue Franziskaner-Kloster, das in diesen Tagen eingeweiht wird, ist ein ausprechendes, langgestrecktes Gebände in einsachen aber geschmackvollen Formen, das einen ernsten, jedoch sehr behaglichen Eindruck macht. Auch wer es nicht wühte, würde den Architekten erraten, dessen handschrift schon aus vielen Reubauten befannt ift, die fich in bas alte Rurnberg fo barmonisch einpaffen. Denn die Bauten von Professor Schuls zeigen durchweg einfache Formen, vermeiden allen Answand an reicher Deforation und wirfen boch bet aller Schlichtheit burch ibre guten Berbalintfie und ihre architettonisch gebiegene Durchbildung überaus reigvoll. — Der Rlofter-neuban befreht aus zwei Flügeln, welche im Bintel gufammenftogen und benen nach Guben ein großer, icon in fippigem Grun ftebender Garten vorgelagert ift, während die Flügel felbit ben bof einichließen, an welchen ein im Entfteben begriffener Gemufegarten anftogt.

Berichtsfaal

Bingerbrud, 30. Sept. (Opfer ber Schundliteratur.) Bir berichteten vor einiger Beit, bag es ber Polizei gelungen war, einen im Dezember v. 38. bier begangenen Raub. mord aufzutlaren. Sie hatten fich jest vor dem Rriegsgericht in Saarbriiden gu verantworten. Der 17 Jahre alte Majdinenichloffer Jofef Lens und ber 16 Jahre alte Schloffers febriting Jafob Moll aus Bingerbriid tamen Ende vorigen Jahres auf ben Bedanten, bet ber 78 Jahre alten Bitwe Stohr in Binger-

brild nach Geld gu fuchen, um bamit ihrem bang jum Rinobefuch und Lefen ber Rid-Carfer Schriften frohnen gu fonnen. Detttels einer felbithergestellten Leiter brangen fie eines Tages in Abwefenheit ber Frau in ihre Bohnung ein, fanden aber fein Gelb. Run famen fie überein, wenn die Frau ba fet, wiebergufommen und eventuell mit Gewalt fie Gelb zu verschaffen. Am 27. Dezember gogen fie Strümpfe über die Schuhe, verhängten ihr Gesicht und drangen in das Schlafzimmer ein. Da die Greifin um Silfe rief, murgten fie fie, bis fie tot mar. Gie burchiuchten bann bie Wohnung, obne jedoch Geld vorzufinden, und besuchten bierauf ein Rino. Das Kriegsgericht verurteilte die beiden Buriden megen Raubmordes, Moll ju gebn Jahren, Leng gu acht Jahren Buchthaus. Mit Rudficht auf ihre Jugend murbe bie Strafe in Gefängnis umge-

Elberfeld, 28. Sept. Der 16 Jahre alte Blildjunge Bilbelm Miller hatte ein neunfabrices Madden im Balbe gu vergewaltigen verfucht und ibm, um es am Schreien ju bin-bern, die Reble jugebrudt. Die Straffammer vernrteilte ibn wegen verfuchten Sittlichkeitsverbrechens mit nachfolgenbem Tobe feines Opfers gu 10 Jahren Gefängnis.

Aus aller Welt

Rüffelsheim. Der Großbergog bat bem Kommerzienrat Dr.-Ing. Wilhelm Dvel den Charafter als Weheimer Kommerzienrat verlieben.

Gaualgesbeim, 28. Gept. Der Boligei ift es gelungen, bie Berfon bes am 21. Geptbr. 1916 auf der Bahnstrede gwischen Ingelheim und Gaualgesbeim überfahrenen ingwischen verftorbenen Unbefannten in ber Uniform eines belgifden Golbaten zu ermitteln. Es handelt fich um ben kriegsgefangenen Ruffen Iwan Bomanoky, ber bei bem Landwirt Jojef Eberer in Obergoge sell in ber baberifchen Oberpfalz bis jum 1 Juli beschäftigt war, Geitbem trieb er fich mit unbefanntem Aufenthalt und Biel umber, In feinen Tafchen fanden fich 80 Mart in beutschem Baviergelb.

Areugnach, 29. Gept. In ber geftrigen Stabtverorbnetenversammlung wurde bie Berforgung ber Gemeinben Hadenheim, Freisaubersbeim und Neubamberg mit elektrischem Licht und eleftrischer Araft aus ber hiefigen Bentrale umb ferner bie Einrichtung eines Antomobilverfehrs nach diesen Wemeinden beschloffen.

Fulba, 30. Cept. Reichtstagsabg. Richard Miller hat mit einer Summe von 100 000 Mf. eine Stiftung für den Kreis Julba ins Leben gerufen, die den aus bem Kampf purudtefrenden Kriegsteilnehmern bes Kreifes Fulba zugute fom-

Safpe, 28. Gept. Die Unfitte ber Rinber, fich an fahrende Wagen zu hängen, forberte bier wieber ein funges Menfchenleben. Der fünffahrige Anabe 30f. Timp, beifen Eltern Berlinerftr. 72 wohnen, hing fich hinter einen Wagen, bem ein sweiter angefoppelt war. Beim Abfpringen auf ber Linbenftraße fam er zu Fall umb geriet unter den Anhängewagen. Die Berletungen waren fo fcwer, daß ber Tob alsbald eintrat.

Dberhaufen, 29. Gept. Der Bilgbergif tung in ber Familie bes Bergarbeiters Rowaylei find swei weitere Kinder, barunter der älteste 14fabrige Cobn, jum Opfer gefallen. Ge find nunmehr ber Bater und vier Kinder gesweben, wah-rend ber Justand ber Chefran hoffnungston ift. Ripenbagen, 28. Gept. Ginem bier einge-

troffenen Telegramm sufolge rettete ber Trammener Dampfer "Tromp" in ber Korbsee am 26. Sept, auf ber Reise von Rotterbam nach bem Thue 111 Menschen.

Barfte (Amt Lage), 28. Sept. Eine foliffe Schlägerei bat fich am Sonntag ther abgelvielt. Buriden und Madden batten fich wie bes öfteren, am Sonntag mit einer Sandharmonita eingefunden, um in einem Saale, tromber ernften Beit, luftig b'as Tangbein zu schwingen. Tieses Mat entstanden nun Streitigseiten unter ben "Bergnügten", die durch den berbeigeeilten Wacht-meister geschlichtet werden sollten. Jedoch konnte ein einzelner gegen eine Rotte bon Girta 150 Mann wenig ausrichten. Rurg entichtoffen wurbe baber die Feuerwehr afarmiert, die mit Anippeln bem ballichen Auftritt ein Ende bereitete.

Dredben, 30. Gept. Auf bem Wege von ber Bant, two er einen größeten Betrag für fein Geschäft abgehoben hatte, wurde ber Lebrling Selbmann in Oldernhau im Erzgebirge vor etwa vierzehn Tagen ermorbet. Da er nicht gurud-febrte, glaubte man, daß er mit bem Gelbe Michtig geworben fei. Jest ist die Leiche, beren banbe gefeifelt woren, mit gertrimmertem Schabel beim Grasmaben gefunden worden. Bon bem Morber fehlt bis jett jebe Spur.

Breiburg i Br., 29. Gept. Den Stabtrat bat fich begüglich ber Sommerzeit babin auspesprochen: Zwar habe die Reuerung vielen Bevölferungofreifen Annehmlichteiten und Borteile gebracht, noch weiteren Kreisen aber Unannehmilichkeiten und Rachteile. Ter Stabtrat tonne mit Rudficht barauf für Beibehaltung ber Sommerzeit nicht eintreten.

Aus der Provinz

Der ftellvertretenbe Rommanbierenbe Beneral des 18. Armeeforps but durch Berordnung pom 29. bs. Mts. die Beichlagnahme von 3metiden und Pflaumen mit Giltigfeit bom 1. Ofto-ber aufgehoben, bie Beichtagnabme bon Mepfeln bleibt befteben.

Biebrich, 1. Dft. Bente vollendete Bert Lebrer a. D. Birfenbibl, ber altene Ginwohner unferer Stadt und Senior ber naff. Lebrerichaft, fein 90. Lebensjahr. herr Birtenbenen Grund geboren und befuchte das Behrerfeminar gu 3bitein.

Geifenbeim, I. Dit. Der Raufm. Berein Mittelrbeingan balt am Dienstagabend 8 Uhr in ber "Gormonda" einen Bortragsabend ab; herr Brof. Dr. Runbel (Frantfurt) wird aber bas Thema "Bismard und bie Gegenwart"

fprechen. Gibingen, 30. Gept. Die Weinberge in ber Gemarfung Eibingungen wurden heute ge-

"Aus bem Rheingau, 30. Gept. Ter Kreisausichus gibt befannt: Tas Lambesfleifchamt hat angeordnet, bag alle verfauflichen Schlachtschweine von mehr als 80 Kilogr. Lebendgewicht nur an ben Biebbanbeleverband verfauft werben burfen. Der Berfauf berartiger Schweine an Brivatverfonen bit unterfagt. Die Genehmigung rechtmäßiger Sausschlachtungen wird bierdurch nicht berührt.

boch ft, 29. Gept. Der ftellvertretenbe Landrat unfered Kreifes, Cherburgermeifter Dr. Jante, madet beute befinnt, bag er bie Burgermeifter des Kreifes ermächtigt bat, beichlagnabmtes Obst, beffen Berberben ju befürchten ift, bem freien Berfauf guguführen.

Grantfurt a. D. Dier ftodt bie Rartoffelgramm, welches er an bie Reichstartoffelitelle in Berlin gerichtet hat und worin er mitteilt, baft bie versprochenen Bufuhren gum weitaus größten Teil ausgeblieben find. Er erhebt biergegen entichieben Einspruch, bittet bringend um Abhilfe und febnt bie Berantwortung für Die Folgen ab.

Frankfurt a. M., 1. Dft. Deute Radmittag fand im Oftvart eine von vielen Taufend Menschen, vornehmlich Frauen, befuchte Bollsversammlung statt, bei welcher feche jozialbemofratische Abgeordnete als Redner auftraten. Die Berjammlung war als Friedenstundgebung gebackt. - In einem Daufe ber Schneckenhofftraße ranbten Einbreiher die Wohnung eines erft tagszubor von auswärts zugezogenen Nieters aus. Sie erbeuteten u. a. 300 Mart bares Geld, Wertpapiere und Silberfacen im Werte bon mehr als 2000 Mart. - Eine Strafenbabufchaffnerin bußte beim Abspringen bon einem fahrenden Straßenbahnzuge bas Leben ein.

Reuenhain, 30 Gept Jum Gemeinbe-rechner wurde berr Burogehilfe b. Geis gewählt. Ronigftein, 30. Gept. Ginen ftarfen achtender dirich schoß gestern am Großen Feldberg Boron Morip v. Bethmann. Der hirsch wurde ber biefigen Rriegsfürforge geftiftet.

Oberurfel. 1. Oft. Bon beute ab führten fast alle biefigen Lavengeschafte freiwillig ben Achtubrlabenichtug ein.

Bangenichwalbach, 30. Cepibr. Mufterungstage für ben Untertaumusfreis find bie Tage vom 3. bis einicht. 7 Ottober.

Limburg, 29. Gept. Der Kreismisichuß bat bie Ausfuhr von Kartoffeln aus bem Kreife ohne feine Genehmigung verboten. Die gefamte Burtoffelernte bes Rreifes ift für ben Kommunalverband beschlagnahmt. Kurtoffelerzeugern ift geftattet, ihren eigenen Bebarf an Speije-, Futter-und Santfartoffeln nach ben gefehlichen Beftimmungen gurudgubehalten und Kartoffeln gegen orbnungemäßig miegefüllte Bezugeicheine obsugeben. Jeber Kartoffelerzeuger ift verbilichtet, soweit er nach Mbgug ber von ihm benötigten Mengen in ber Lage ift, an jeben Berbraucher gegen Borlage eines Beurgsscheines unmittelbar Kartoffeln zu bem am Lieferungstage geltenben Höchstpreise gegen Barzahlung zu liefern.

Dillenburg, 30. Gept. Berr Domanen-rentmeifter Reift ift bom 1. Oftober ab nach Dies a. b. L. verfest. Bom gleichen Beitpunfte ab ift ihm die Berwaltung des Tomünenrentamts Dies a. d. L. fibertragen worden.

Aus Wiesbaden

Beidlagnahme ber Berbitarioffeln

Der Magifixat gibt folgenbes befannt: Die jum Bwede bes Bieberverfaufs im Stabtbegirt Biedbaben gewaenen Kartoffeln werben biermit sugunften bes Kommunalberbands Biesbaben befclagnahmt. Die Beschlagnahme hat bie Birfung, bag eine Musfuhr biefer Karnolfeln aus bem Stabtfreis Wiesbaben nur mit Genehmigung bes ftabtischen Kartoffelamtes erfolgen fann. 3m fibrigen bürfen bie Erzeuger die Kartoffeln innerbalb bes Stabtfreifes Biesbaben an bie Berbraucher gegen Empfangnahme ber Martoifelmarten abfegen. Die Erzeuger find verpflichtet, bie bon Ihnen geernteten Mengen bem Kartoffelamt, Bimmer 38 bes Hathaufes, fcbriftlich voer munblich alebalb nach ber Ernte anzumelben Die Erzeuger haben ferner bie Bilicht, eine Lifte berjenigen Berfonen gu führen, an Die fie Rur-toffeln innerhalb bes Stabtfreifes Biesbaben abgefeht haben. In die Lifte ift aufzunehmen: Rame, Wohnung bes Empfängers und die Menge ber iebem Empfänger abgegebenen Kartoffeln, Diefe Lifte ist an sebem 1. und 15. seben Monais bem Kartosselamt, Zimmer 38 bes Rathauses, einzureichen und die Kartosselmarken sind gleich-

seitig bort absugeben. Rartoffelpreife

Bom 1. Oftober ab gelten bis auf weiteres folgende Sochftpreife filr Rattoffeln: 3m Rleinverlauf beträgt der Breis für das Bfund 5,5 Bfg. Beim Biebervertauf beträgt ber Breis für ben Bentner 4.60 Mark im Baggon ab Bahnhof und ber Breis für den Zentner fertig gefact in Mengen bon mehr als 10 Jentner 4.90 ab Babnbof beam. Startoffellager.

Begirtoftellen für gett und Gier

Aufgrund ber ergangenen Bestimmungen find jolgende Besirteftellen eingerichtet worden: 1. Bezirfs fettstelle für den Regierungsbezirk Biesbaden: 2. Bezirfseierstelle für den Reg.-Begirt Wiesbaben Die Leitung beiber Stellen ift bem Webeimen Regierungsrat Troege in Wieshaben übertragen. Die Geschäftsräume beiber Stellen befinden sich in Frankfurt a. M., Gal-lusansage 2, 1. Alle Anfragen usw. sind dortbin gu tichten.

Broimarten

Die Baderinnung macht im beutigen Anseigenteil ber "Rhein Bolfegeitung" befannt, baß auf Brotmarfen, bie noch nicht fallig fino, Brot nicht verabreicht werben barf. Jumiberbanblung hat die Sperrung bes Mehfbebarfes für bie Bader gur Folge.

Die Sandelofammer gur 5. Rriegsanleibe

Die Sandelstammer Bbeebaben richtet an bie Industriellen und Rauffente ebenfo wie an bie Angefiellten und Arbeiter ibres Begirff in letter Stunde ben bringenben Ruf, bag alle fich nach ibren Kraften an ber 5, Kriegsanleihe beteiligen. Die Kammer erwartet von allen beteiligten Kreifen, baß fie auch biesmal - eingebent einer heiligen Bflicht gegen bas Baterland - nicht verfagen, niemand baber eine Leiftung verweigert, bie geringfugig ift gegenüber bem groß-

artigen helbentum unferer Golbaten, vielme ein feber, ber mur ergend bagu in ber Lage wieberum an ber weiteren Ausgestultung ber nanziellen Rusnung des Reiches minvirkt und beseinige dazu beiträgt, daß auch der 5. Artige auseihe ein voller Erfolg beschieden ist.

Boridug:Berein Bicababen

Der Borichuftverein gibt befannt: bag goed Beichnung zur 5. Kriegsanleihe bie Buros a 2., 3. unb 4. Oftober auch nachmittags von 3. Uhr geöffnet find.

Dolmeifder gefucht

Bei ber Deeresverwaltung ift ein ftarfer 3. barf an Dolmetschern für die russische und fen göfifche Sprache eingetreten Alle bienfcpflichtige nicht eingestellten Mannichaften, welche bie re fifche bezw. frangolische Sprache in Wort m Schrift willftanbig beberrichen, fonnen fich bi gum 5. Oftober, vormittags von 9-11 Ubr no nachmittage von 3-6 Uhr beim guftanbigen 20 girfsfeldwebel in Wiesbaben melben, um eine Brüfung unferzogen zu werben. Aussicht auf Bewendung haben nur Leute mit tabellofer 75 rung. Bur bie framblifche Sprache fommen nu garnifon, und arbeiteverwendungefabige Leuis für ruffisch auch noch friegsverwendungsjähle Leute in Betracht.

Frauendant

Unter dem Borfis von Frau von Meiler fant in biefer Boche eine Berfammlung bes besirfsausschusses "Tentscher Frauendant" statt, is welcher aus safe allen Landfreisen bes Regie-rungsbezirfes Bertreterinnen erschienen waren herr Beigeordneter Borgmann hielt einen Bu trag über die Winven- und Waifen- und Kriegs beichabigten-Fürforge und Fraulein Beniger fprach über Berufsberatung und Arbeitsvermitt. lung bon Frauen, Befonderer Bert murbe ba ben Bortragenben und allen Berfammelten a bie Errichtung von Filrforgestellen gelegt, bie burch Anglieberung an amtliche Stellen felber amtlichen Charafter erhalten und in bene-Frauen gusammen mit ben Beborben an ber ffür. forge mit ben Kriegsbinterbliebenen und Priegs beldbädigten arbeiten, wie es bereite in berichie denen Freisen bes Regierungsbezirfes in die Wen geleitet ift und in der Stadt Biesbaden durch die Mitarbeit von Bertreterinnen des Frauen banfs, bes Baterfanbifden Frauenvereins, be Stadtbundes für Frauenbeftrebungen, bes Stadtverbandes für Jugenbifürsorge, mit Bertrebern bei Magistrats, bes Arbeitsamts, bes Kriegsunter spühungsamts schon geschieht. In solchem Bu-sammenschluß wird es ben Franen ermöglich auch fernerbin beratend und hellend jum Boble der Kriegswittven- und waifen mitzuwirfen, Am 30. September erlifcht bie polizeiliche Erlaubnis für die Sanrulung der Kriegsspende "Deutscher Frauendant" für den Reg. Begirf Wiesbaden Birfa 40 000 Mart find in ber Stadt bon bei Frauen gefammelt worben. Möchten noch viele fich ihrer Dantesfculb an unferen helben brau gen an ben Grengen in Dit, West und Gub be-wußt werben und durch Gelbspenden bas Bol berer erleichtern belfen, bie bem Baterlanbe bie fdeverften Opfer bringen mußten. Beitrage finb an die Deutsche Bant Konto: Kriegespende Deutsicher Frauenbant ober an ben Schapmeifter Fran 3lfe Runfen, Sanbelftrage 2 gu fenben.

Marine Dpfertag

Begunftigt bom iconften Wetter, tounte fich eine umfassende Werbetätigkeit sugumben unserer "blauen Jungens" überall entfalten Das schöne Better hatte viel Bublifum auf die Straßen gelock, die Borbedingung zu einem Maffenabfat. Und es wurde viel gefauft; die Berfauferinnen find mit ihrem Erfolge gufrieben. Die bielen Sahnchen, die bie Bruft ber Mimpfer hinter ber Front sierten, warenoein Bemeis, bag man fün die Marine immer noch ein Scherflein übrig bat und bag man ibre helbentaten auch in flingenber Munge marbigt. An verschiebenen Stellen ber Stadt waren laufchige Bertaufsftanbe errichtet; nachmittage gab es am Knifer Friedrich plat ein Bromenabenfongert.

85. Rriegsabenb

Ter am Samstagabent im Saalbau abgt. haltene 35. Kriegsabend war ftart befucht. herr in Tireftor Dr. Maurer leitete bie Beranftaltung: in feiner Eröffnungsrebe wieß er auf ben Bortgang bes Krieges und unfere Feinbe, bie alten in und bie neueften, bin. herr Brofeffor Mann-flaebt erfreute burch ben Bortrag einiger Mavierftude und bert hofovernfanger be Garmo burch Liebervortrage. Beiben Künftfern murbe reichfter Beifall gifeil. - herr Konful Grabenwis verbreitete fich in feiner Rebe über Deutschlande Finangpolitif rejp, bie fünite Ariege anleihe - bie eine Bolfs anleihe werben muffe,

Borfict

Die Ronigl. Oberjörfterei Chauffeebaus gifs frigendes befannt: "Für die Beit vom 18, Gep-tember bis 10. Oftwber foll wieberum wie in ben friiberen Jahren bas Waldgebiet um bie Sobe Burgel bem allgemeinen Berfehr burd Sperrung famtlicher Baldwege entgogen werben Diefe Sperrung ift befanntlich notwendig, fo wohl jum Schute bes Rotwilbes gegen bie fant abliche Beunruhigung wahrend ber Brumtwiff als and sur Sicherung bes Ausflüglers por be Wefahrbung burch Schuffe bes Jagers, Durch ! Sperrung werben ingbefonbere betroffen: Birterbuche, ber Beibefopf, ber Sangenfrein, be Sirfchfuble, ber Rumpelofeller und ber Botefreit fopf. Der Eiferne Turm auf der Sobemour bleibt zugänglich von ber Eifernen Sand aus alle ben Rheinhobenveg, von Chauffeebaus über fteile Turmidneise und bon ber Schwalbar Chanffee aus, Gefperrt wirb auch ber Weg Schläferefopf über Mathibenborn nach Forfthaus und nach ber Turmidmeise. - bitten bie Befucher ber Balber ichon im eigen Intereffe biefe Borichriften in allen Teilen beadsten.

Die "Commer":Reit

liegt binter und und erft fest fann man Urreit abgeben. Tasfelbe wirb, wie alles Beben, von vericbiebenartigfter Grunblage beurteilt, auch gu entgegengesetten Gab tommen. Es fragt fich alfo, welchem Urteile meifte Bebeutung beigelegt werben wirb. welche Grunbe im allgemeinen Gangen bie fo rigften find. Bir, fo fcbreibt uns ein band lider Mittelbetrieb, find bedingungstofe banger ber Commergeit und faffen Grunbe furg im Folgenben gufammen: 1. Bommergeit benupt ausgiebiger bie Tage

4010

ote Ime

Lage i

min b

di strett

iros e-0011 3-3

rrier 3

ind fran

lichtings

bic Tie Bott un

fich bu

libr um

igen Be-

auf Ber

men ner

ge Leur

ngejähige

: Meifer

bes Be

ftott, I

es Regio

n maren men Bor.

d Rriegs.

28eniger

Spermitt

urbe va

telten an

elegt, bis

fen felber

in benen

ber Fill

nb Striegs

t periduo

t die Wege

ben burd

Frauen

eins, des des Stadt

retern bei

ichem 'Su-rmöglicht um Wohle

frfen, Am

eister Fran

inftaltung:

ben Wort-

r Manniniger Mae Garmo ern murbe

mul Wra. Rede liber nite Ariegae

chans gibi

n 18. Gep

um wie in et um di febr burn

pen werben venbig, for en bie fank

Brunitsell ere por be

Durch D

Rotefren

obemour

nb and ab

divalous

r Weg p

nach b

im eigen Teilen

n man

indlage Edilin Urtelle

wird be bie ich bambe pstofe

affen u

Se. -

offen:

gebeiten. 2. Sie erfpart baburch Leucht-3 Sie gibt bem in voller Tagesarbeit ueruben und gur Erholung - ein ber wenigitens ben Stadtbewohner gum nien Berfechter ber Commergeit machen ente, die über viel freie Beit berfitgen, mit ihrem Urteil gurudhalten und bem arbeitenben bie Stunde Erholung im enlichte gonnen!) 4. Die "langen Abenbe", bie lange Dunfelbeit bis jur Schlafensburd bie Borrudung ber Stunde verwie haben bei felbftanbigen und unfelbfteen Arbeitern, Gewerbetreibenben, Raufn alles Leute, die die lang fie und schwerste phaeit haben — herumgefragt, überall hat die Sommerzeit freudig begrüßt, wir hoffen miniden, daß fie beibehalten wirb.

Rriegoftener - Befigftener

Tie neuen Gefebe über Rriegofteuer und Bebeswegen ber Roufmannifde Berein in nichaft mit dem Lolalgewerbeverein heute ben 24 Oftober, abends 8.30 Uhr, im Saale ber Rafino-Wefellidmit, Friebrich-22, einen Bortrag mit anichiteftenber Mus-Eber biefe, alle Staatsburger gleicherangebenben Gesebe. Ms Redner ift edt sticher Sochsenner, herr Regierungerat L Borsibenber ber Steuerveransagungs-Komon in Diffelborf, gewonnen. Derfelbe wird Gefeb und feine einzelnen Bestimmungen gemein verftanblicher form flarlegen und ich bereit erflart, mich alle aus ber Berfling fiber ben Gegenspand ausgelprochenen en eingehend zu beantworten. Solche Fragefie und ihre Beantwortung wird bas moderate grandlich burdigesprochen und Berminbnis gebracht. Die Mitglieber ber n Bereine haben freien Gintritt, Richtmiter zahlen für einen vorbehaltenen Blat.

Aus dem Bereinsleben

Ingendabteilung des Kath. Frauen-bes Tienstag, den 3. Oftober: Mitalieder-einfung 5 Uhr. Tagesordnung: 1. Unfer Binter-min; 2. Bortrag über "Die Dienstdotenschule" den E. Feldmann). Besichtigung der Schule am stag, den 7. Oftober, dormittags 11 Uhr., Dop-

tliche Wasserstands=Rachrichten

frien, Am Erlaubnis Deutschen Biesbaben, von ben moch viele ben bran- einb be- bas Los	injus minim mi	3.88 0.53 0.95 1.81	2.0h. - - 3.53 1.03 1.86	Main Bürzburg Lohr Kichaffenburg Gr. Sceinheim Frankfurt Roftheim Reckar	1.0t. - 1.18 2.36 0.59	1,14 2,83 0.66	
rlambe bis		-	-	Wimpfen	-	-	
trage finb	PER SE	water on ontraction					

ende Deut Kurhaus zu Wiesbaden

ilter Frank

Authorite Jan Bontag, den 2. Oftober, nachmittags 4 Uhr:
Annen en 15-Konzert des Städdicken Kurmas Leitung: Dermann Irmer, Städdicken Kurmas Leitung: Dermann Irmer, Städdicken Kurmas lädicher L. Onvertiere sur Over "Manter und
fen unferer
Das schäne
kraßen geassen, Ved (A. Kresser). D. Ouderthre zu "Krandmierinnen
Die dielen
hinter der
die dielen
hinter der
die nielen
die die Bembeuer
die nielen
die nielen
die nielen
die nielen
die nielen
die die Bembeuer
die nielen
die die die Bembeuer
die nielen
die nielen
die nielen
die die Bembeuer
die nielen
die nielen
die die Bembeuer
die nielen
die nielen
die die Bembeuer
die nielen
die die Bembeuer
die

than abgt. Sonntag, den 8. Oktober 1916 m Saalbau der "Turngesellschaft", valbacher Straße 8, abends 81/4 Uhr: fucht. Herr

bie alten ehter-Abend am Klavier

ncilie Bengel, herzogl. Meining'iche hof-mipielerin als Dichterin, Sprecherin b Bolfslied Sangerin;

rben muffe, ma Bichert-Rittershaufen (Am Aligel); tuten-Bublein Chriftel, Being und ter Loerich.

Artitekarten im Borverkauf zu 2 Mark 1 Mark Big, vonr Dienstag ab täglicht swiicken 11 Ubr am Kassanschalter der Turngesellschaft zu

finbet feine Abenbfaffe ftatt. Die Beuberin-Bermaliung.

intag, ben 2. Oktober, abends 8.30 lihr mien Cool ber Rofinogefellichaft, Friedticifte. 22

> Bortragsabend fibre

riegsnener und Benghener

mit aufchliegenber Mussprache.

iner: Derr Regierungerst Ludwig Buch, inibenber ber Steuerberanlagungs-Rommiffen in Daffelborf.

für unfere Mitglieber und beren Ange-Frei. Richtmitglieder gablen für einen vor-imm Play 2. - ARL, für die fibrigen Playe Bit. - Kartenverlauf bei herrn Balther attel, Beibeimftr, 56, und abends an der Raffe.

Aminanifder Berein Biesbaben G. B. tofal . Semerbe - Berein Biesbaben E. S.



Königliche Schauspiele.

Biesbaben, Rontag, ben 2. Oftober 1916, abenbe 7 Uhr: Die Ribelungen. Gin bentiches Trauerabends 7 Uhr: Die Albefungen. Ein beutiches Trauerspiel von Friedrich Hebbel. In Sene griekt von Beren Regissenr Legal. Erster Teil: Der gehörnte Siegtried (Voribiel in einem Aft). — Berson en: König Gunther: Err Albert — Lagen Trome: Derr Josifin — Tandvart, bessen Bruder: Derr Schraß — Bolfer, der Spielmann: Derr Steinbed — Grieher, Bruder des Königs: Derr Jacobb — Kumolt, der Kickenmeister: Herr Lehrmann — Siegtried: Derr Everth — Ute, die Bitwe König Tandvarts: Frau Delm — Kriembild, ihre Tochter: Frau Duminel — Keden, Bolf. — Ort der Dandlung: Worms am Piein in König Gunthers Burg. — Kweiter Teil: Siegtrieds Tod (Trauerspiel in fünt Aften). — Versone: Derr König Gunther: Derr Albert — Dagen Trome: Derr König Gunther: Derr Albert — Dagen Trome: Derr Kollin — Tandwart: Berr Schwad — Kolfer: Derr Steinbed — Grießer: Derr Tester: Gerenag: Derr Steinbed — Grießer: Derr Tester: Gerenag: Derr Bollin — Tankvart: Herr Schwad — Kolker: Herr Steinbeck — Gifelber: Herr Tester: Gerenat: Herr Jarobb — Bult, Recke: Herr Toring — Trucks, Recke: Herr Rehlort — Kumoli: Herr Bertung — Trucks, Recke: Herr Kehrmann — Siegerried: Herr Everth — Ute: Frau Delm — Kriendilo: Frau Dummet — Brimhild, Königin von Jienland: Frau Hing. — Ein Käpten — Frigga, ihre Amme: Frau Kudu. — Ein Kaplan: Herr Chrens — Ein Kämmerer: Derr Spieß — Recken, Bolt, Mögde, Fwerge. — Ort der Handlung: Im ersten Aft auf Isenland in Brundistens Burg. Im Andang des fünsten Mies um Obentvald, in allen übrigen Miten in Worms auf Guntbers Burg. — Svielleitung: Herr Regisseur Legal. — Ende gegen 10.30 Uhr.

Residenz-Theater

Biesbaben, Montag, ben 2. Ottober 1916, abends 7 Uhr: Bas weiden die Leute sagen. Gin luftiges Stud in brei Aften von Toni Impeloven und Otto Schwarp. — Ende gegen 9.30 Uhr.

Unordnung

Einführung der Reichsfleischlarte in Biesbaben.

Auf Grund des § 3 der Bundesratsver-ordnung über die Regelung des Fleischver-brauches vom 21. August 1916 (R. G. Bl. S.941) wird in Ergangung biefer Berordnung folgendes angeordnet:

Das Suftem der feften Rundichaft bleibt für die Abgabe von Schlachtviehfleifch beibehalten. Bu diefem Brede ift jede durch den Magiftrat Biesbaden ausgegebene Reichsfleifchfarte mit bem Ramen eines hiefigen Metgers verfeben.

Die vom Magiftrat Biesbaben ansgegebes nen Reichsfleischtarten, welche in ganzen Reiche gultig find, berechtigen am hiefigen Ort:

a) zum Einkauf von frischem Schlachtviehfleisch, sowie von allen von diesem Fleisch bergestellten Fleisch- und Wurftwaren nur in bemjenigen Geschäft, auf bas fie lauten, b) jum Eintauf von ausmartigen Dauer-waren, Fleischtonserven und von Bild und Dubnern in allen einschlägigen Geschäften, jum Bezuge von Aleischgerichten in allen biefigen hotels, Birticaften Ariegstüchen

Alle von auswärtigen Rommunalverbanden ausgestellten Reichsfleifchfarten gelten nur in ben biefigen hotels, Birtichaften ufm. mit Ausnahme der Kriegsfüchen. Soweit die Inhaber soller Karten Fleisch ober Fleischwaren, Wild ober Hühner in hiefigen Geschäften kaufen wollen, muffen fie vorber ihre Karten gegen Biesbadener Reichsiseischarten bei unierem Lebensmitelverteilungsamt, Friedrichftraße 85, umtauichen. Borbedingung für den Umtauich ift die Borlage eines vom heimatsort bezw. feitherigen Bohnort ausgestellten Lebensmittelabmeldescheines.

Der Magistrat bestimmt, welche Abschnitte der Fleischarte in jeder Boche aum Einkauf von Schlachtviehsteisch in den hiefigen Mengereien gelten. Die in jeder Boche in Araft tretenden Kartenabschnitte sind zu diesem Zwede von 1—10 fortlaufend numerier.

Bum Beguge von Dauerwaren, Aleifchfonferven, Bild und Subnern in den einschlägtigen Geschäften und von gubereiteten Bleifch-

gerichten in den hiefigen Botels, Birtichaften nim. berechtigen ftets alle jeweils gultigen Rartenabichnitte. Gin Lieferungsanfpruch befteht nur, joweit Ware vorhanden ift.

Die Megger dürfen frifdes Schlachtvieb-fleifch, die Eingeweibe bes Schlachtviebes, Robjett, jowie alle aus diefem Gleifch bergeftell-ten Bleifch- und Burftwaren nur abgeben: a) gegen Reichsfleifchfarten, bie ihren Ramen

tragen und swar nur gegen die für den Be-

gefehten Rartenabichnitte.

b) gegen vom Magiftrat ausgestellte Gletichbeaugeicheine.

Die bei der Zubereitung von Fleischgerichten in den hiefigen Botels, Birticaften uim. an verwendende Fleischmenge wird einheitlich festgefest (gewogen in robem Buftande cinfchl.

Rnocen) wie folgt: a) für ein Bericht aus Schlachtviehfleifch 75 gr für ein Gericht aus Wildbret . . . 150 gr für ½ Huhn oder einen jungen Hahn 206 gr für ein belegtes Brot 25 gr

Sierfür ift folgende Angabl von Fleisch-fartenabichnitten einzubehalten:

3u a) 3 Abschnitte, 3u b) 3 Abschnitte 3u c) 4 Abschnitte 3u d) 1 Abschnitte

Die Bild- und Geflügelhandler haben dem Städt. Fleischamt (Schlachthof) an jedem Freitag Stüdzahl und Gewicht des bei ihnen in ber jeweils abgelaufenen Boche eingegange-nen Bilbbrets und ber Subner (Saustfühner) mitauteilen. Gleichzeitig baben fie die in der abgelaufenen Bode eingenommenen Rieifch-

Die Berfäuser von Dauerwaren und Fleischkonserven haben die vereinnahmten Fleischmarten ebenfalls jeden Freitag bei dem Städt. Fleischamt (Schlachthof) abzugeben. Für

ben Berkehr mit den Berkäufern von Schlachtviehsleisch erläßt das Städt. Fleischamt die erforderlichen Bestimmungen.
Selbstversorger mussen das im eigenen Haushalt verwendete und das an andere Haushaltungen abgegebene Bildbret, sowie Huhner (Saushunner) nach Art, Gewicht und Empfanger in eine Lifte eintragen. Diefe Liften find am Ende jeder Boche abguichliegen und unverzüglich an das Stabt. Lebensmittelverteilnugsamt eingureichen zweds Unrechnung auf die verausgabten Gleifchfarten.

Um bas Berberben von Gleifcmengen, welche bei den Berfaufern innerhalb der feftgefesten Berfaufsftunden nicht abgeholt find, au verhüten, fann der Magiftrat von Gall gut Gall die erforderlichen Anordnungen treffen.

Wer ben vorstehenden Anordnungen gu-widerhandelt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis zu 10 000 Mart oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 10. Borftebende Anordnungen treten mit dem 2. Oftober 1916 in Kraft. Gleichzeitig wird die Berordnung über die Regelung des Fleisch verbrauches in Biesbaden vom 9. Juni ds. 38. aufgehoben.

Biesbaden, den 27. September 1916. Der Magiftrat.

Bom 1. Oftober ab gelten bis auf weiteres folgende Socityreife für Rarioffeln:

3m Aleinverfauf beträgt der Preis für bas Pfund 5,5 3. Beim Biederverfauf beträgt der Preis für den Zentner # 4.60 im Baggon ab Babnhof und der Preis für ben Bentner fertig gesacht in Mengen von mehr als 10 Bentner & 4.90 ab Bahnhof bezw. Kartoffellager.

Biesbaden, den 30. September 1918. Der Magiftrat.

Städtische Kohlenversorgung für Minderbemittelte

Bie im vorigen, so hat auch in diesem Jahre ber Magistrat mit hiesigen Kohlenfirmen ein Abkommen getroffen, um die Kohlenversorgung der minderbemittelten Einwohner der Stadt zu einem mäßigen Preise sicher zu stellen Diesenigen Einwohner, deren Brotands weiskarte auf der Borderseite einen Stempel

nicht aufweift, find berechtigt, Getischrottoblen mit ca. 30 Bros. Stüden su taufen und swar frei Sans, in Gaden angeliefert jum Breife von 1.50 M für einen Bentner.

Die Bestellung erfolgt unter Borgeigung ber Brotausweistarte gegen Bargablung bei den Firmen:

Roblen - Berfaufsgesellicaft, Babnhofftraße 1, Dengftenberg & Biemer, Um Bestbabnhof. Ab Lagerplat Rheinstraße (alte Artilleriefaferne) erhalten Berfonen, die durch bas Ariegsfürforgeamt und das Rriegsunter-ftügungsamt unterftust werben, die gleiche Sorte Roblen gu ermäßigten Preifen.

Biesbaben, ben 29. September 1916.

Der Magiftrat.

Bäder-Innung Wiesbaden.

Bir machen die verehrl. Einwohnerichaft erneut darauf aufmertfam, daß auf

Brotmarken, die noch nicht fällig find,

feine Baren abgegeben werben bürfen.

Die Richteinhaltung biefer Anordnung bat die Sperrung des Mehlbegugs gur Folge. 3m Intereffe einer geregelten Brotver-

forgung bitten wir das verebrl. Bublifum, bavon gefl. Renninis nehmen gu wollen.

Der Borfand der Bader-Inunng.

Am 4. Ofiober 1910, nachmittags 4 Uhr, wird auf dem Rathaus in Biebrich bas Wohnbaus mit Hofraum und Sausgarten am Aus-fichtsturm Rr. 7 in Biebrich, 17 ar 86 am groß, und ein Ader, Schöne Aussichtstraße baselbit, 1 ar 36 am groß, swangsweise verfteigert. Wert nach Austunft ber Steuerbeborbe gui. 83 556 Mart. Eigentümer: Eheleute Dr. phil. Frang Jofef Bolf-Burdhardt in Biebrich.

Biesbaden, den 20. September 1916. Ronigliches Amtsgericht, Abteilung 9.

Sausvertauf in Sattersheim.

Großes zweiftodiges Bohnbans nebft einem einftodigen Bohnbans, Bagnerwerf-ftatte und Schuppen fofort ju verfaufen. Befte

Lage am Kirchplat - für jedes Geschäft sehr geeignet. Gute Micteinnahmen. Dafelbst Borrate an Wagnerholz und hand-werkszeug zu verlaufen. Näheres bei Peter hetz I. Erben.

Raufe To Lately and but Of out of beimlagnahmte Aleptel

für bas Kriegsernährungsamt zum Sochftpreis. Angebote erbitte umgehenb.

Foier Well, Reudorf im Rheingan.



Andenken (Sterbeblidchen)

(Interpolation of the Control of the Rheinischen Volkszeitung

WIESBADEN Friedrichstrade 30. Berlitz-Schule

Türkisch, Ungarisch Russisch, Poin seh, Spanisch, Italienisch, Hollandisch, Schwed., Französisch, Englisch. Nation, Lehrkräfte.



Dem Lenker der Schlachten hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, daß unser teurer, unvergeßlicher Bruder, Bräutigam, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Gefreiter im Füsilier-Regt. von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80

nach fast 26 monatiger treuer Pflichterfüllung am 20. September bei einem Sturmangriff den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

In tiefem Schmerze:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Johannisberg i. Rheingau, Ostlicher Kriegsschaupjatz und Gedersdorf (Niederösterreich) den 3. Oktober 1916.

Das Exequienamt findet Montag, den 9. Oktober 1916, vormittags 6 % Ubr, in der Pfarrkirche zu Johannisberg statt.

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31 Ects Friedrichste. Wasche, Weißwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Ects Friedrichste.

Zweite Sammlung. — 43. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Camminngen für Die freiwillige Dilfstätigleit im Ariege, Rreidlomitee vom Roten Rreng für ben Stadtbegirt Wiesbaben, in ber Zeit bom 23. Ceptember bis einschlieflich 29. September 1916.

ifchen 29ere, für bie hinterbliebenen ber Arioger 60 M: Beitiner Dung Geln, Kavellen traße 67.

Mool Streifache Go. M: Bereichellen, aus einer Greib. Mr. Mege. Br. 61, 18. N.A., 25 Die monatione Gebe 50 M; Meper-Clbing, aus einer Greib Major Iba Stephann Ti Br. 600 M; Brenoftlige Samithistolome 30 M; Greinflige Samithistolome 30 M; manut für friegoget. Deutsch: 30 M; Art. Megt. Rr. 61, 18. N.A., 25 Die nanut für friegoget. Deutsch: 30 M; Mool Stieren 200 M; Geb. Mat Bust Berger Mesaurem Poths 92 50 M; aus Berfauf 15 M.

Granaten-Nagelung.

Bieberiger Extrag ber Granogen - Mogelung 59 357 60 .4.

Begen etwalger Gehler, bie in bem beutigen Gabenvergeichnis unterlaufen fein follten und bie fich feiber nicht immer vermeiben laffen, gemunt eine furge Notig un bas Areistomitee vom Roten Areng, Rgl. Schlog. Mittelbau linta.

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Rreiskomitee vom Roten Rreug für ben Stadtbegirk Wiesbaden.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Zeichnungen werden bei uns von Jedermann kostenfrei entgegengenommen und Sparkassengelder in jedem Betrage ohne Kündigung freigegeben, sofern die Zeichnung bei uns erfolgt.

Wiesbaden, den 22. September 1916.

Vereinsbank Wiesbaden Eingetragene Genessenschaft mit beschrünkter Haftpflicht. Mauritiusstrasse 7.

WIESBADEN, Rheinstrasse 42 Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Reg.-Bez. Wiesbaden Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. - Fernruf 833 u. 839

28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank. Annahme von Spareinlagen. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten, Annahme von Wertpupieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots.)

An- und Verkauf von Wurspapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung Eiliger Zinsscheine (für Kontoinhaber.)

Darleben gogen Hypotheken mit und ohne Amortisation

Darleben an Gemeinden und öffentliche Verbände Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darleben)

Darleben gegen Bürgschaft (Vorschüsse) Uebernahme von Kauf- und Gürersteiggeldern, Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank ist amti. Hinterlegungstelle für Mündelvermögen

- Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts -

Grosse Lebensversicherung

Vereicherung über Summen von Mk. 2000 .- un aufwärts mit ärzelicher Untersuchung Kleine Lebens-Volks-Versicherung

Versicherungen über Summen bis zu Alk. 2000,- inkl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- und Kinderversicherung.

Hypothekentilgungsversicherung. - Rentenversicherung.

Direktion der Nassauischen Landesbank.



ans das Licht? Lehrer: Wer spe Biswerk und - und - - die Sonne! Kuno: Pas Elei

Gebrauchte

Insbefonbere: ufte Weten Songe und ftebende Lampen für Mohnung, Bard, Tuben, Selne und Werfstatten; fefte, Bieb und Museigelenstampen, Breitter verichiebener Arten und Größen, olles in gutem, gebrandisjabigem Burtanbe, mirb gang und im eingelnen

Witheres im Berlag ber Mirrin, Bollegig, Bireonben

werden bei uns ausser in den üblichen Kassenstunden auch

Montag, den 2. ds. Mts., Dienstag, den 3. ds. Mt und Mittwoch, den 4. ds. Mts.

unchmittags zwischen 3 und 5 Uhr angenommen.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1916.

Vorschuss-Verein zu Wiesbader Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstrasse 20.

Ering-Schmierfeife nait ichnum u. gut reinigenb

per Bib. 75 Pfg., bei 5 Pfb 73 Big. Berfand n. auswöris ift 20 Pfb. Gimer ober 40, 50 n. 100 Mr. Giffeln netto per Bifo. 70 Big, per Nachnahme. G. Zehner, Blesbaben Midmardring 6.

Buifdaumenbe, felte weihe Seife folange Borrat Pfund 80 4 Philippsbecgstrife 33, pt. L

gunfeft nub fromm gu kaufen gejucht. Ribere Knachese an Emil König. Wiesbaben.

Endievien-Salat empfiehlt - und für Danblet C. Dumoulin, Defteich.

Brone gum Lagern bon Rartoffeln

zu mieten gejucht

Ungebote unter Lingabe ber Logerfidde und bes Dietporifes find an rich en on bat Stadtliche Kartoffelami Rathaus, Zimmer 22.

Inpograph: Seger

fofort ober fplier bei hohem Lobn mesuchi!

Rheinifche Bolfszeitung

Vinjache Stübe fucht Stelle, am liebften

auf ein hofant ober bergleich II. 306 an bir ibrichtenftelle fiefer Beitung erbeten.

Tüchtiger Küfer gefucht. 3. Rofenstein, Weingroßhandl., Wiesbaben.

Shalenting, Madden für Gendarbrit togifter ge-

Suche. Whitelshing 18, Tiv.

Bu ber burch die Beitungen gegangenen Rotig, die Firma Rat Gefchaft Bebr. Kanfer betreffend, haben wir folgendes zu erftant

Es ift unmahr, daß mes von irgend einer Geite gur Bertauf ber Waren gut zu machen, all 100 Bib. 104 Biund zu verlaufen".

Es ift unwahr, daß wir beshalb auf Manipulationen verfalle baburch bas taufende Publitum gu turg to

Bahrheit ift 1. bog unfern Bilinlen nur die tatfachlich gein Waren gu ben richtigen Bertaufepreifen werben (§ 14 ber Beich. Debnung) und wit entipredienbe Abredmung gu geben haben.

Babrheit ift 2. bag wir verpflichtet find, die vorgeichten. (§ !! Beldy. Drbiming.)

Bahrheit ift 3. bag ber § 17 unferer Gefchafts-Ordnung fo bejagt: "Das Abwiegen ber Baren hat mit g. Sorgfalt ju geicheben. Die Firma wünfd. bie Rundichoft gut und reell bebient mirb. unterfogt ift bas Beidgweren einer Bagid

Wenn fich par einer Reihe von Monaten eine ingwischen entlaffene leiterin trop Diejer beutlichen Beichaftsvorichrift gu unehrlichen Manipule hat verfeiten logen, jo bitten wir bas taufenbe Bublifum, hierans al Schluf gieben gut mollen, ale handele es fich um ein "bei ber Firms febenbes Berfahren".

Bie wir bisher bas taufenbe Bublifum ftreng ehrlich bebient werden wir es auch in Bufunft tun.

Biesbuben, ben 30. Ceptember 1916.

Rofa Baber, Micheleben Chriftine Seinen, Bismardring 1. Margarete Anode, Bobnhoffir. 5. Johanna Burkardt, Rhein-Beiterinnen ber Biesbadener Bilialen ber Firma Raffeegeid! Bebr. Ranfer.

Auf das

Kasse des Kreis-Komitee vom Roten Kreuz

können Spenden zur Versorgung der Trupp aus dem Friedensbereich des XVIII. Arme korps mit Weihnachts-Liebesgaben eingezahlt werden.

Wer 340 .- Mark einbezahlt, als dessen Spende eine Einheltskiste den Truppen zu.